



ruhen zu lassen. Hierbei hob Abg. Röderer unter mehrfachem lebhaften Beifall des Hauses hervor, daß Regierung und Stände seit 1856 so oft und so viel für die bessere Stellung der Volkschul Lehrer gethan; allein manches lege doch fragen: Wann wird denn aus mit dieser Zulage? Man sei an dem Punkte angelkommen, wo einmal Ruhe eintreten müsse. Vicepräsident Dr. Weißer meinte auch jetzt nicht Alles falt ablehnen, weil doch manche Lehrer nicht bloss von egoistischen Motiven sich leiten ließen. Den Geist der Ungenügsamkeit bei einem Theil der Lehrer hätten leider Regierung und Kammer gerichtet durch den Bau von Palästen &c. Über den weiteren Verlauf der Sitzung berichten wir morgen noch kurz.

— Der in preuß. Blättern so beställt, heurtheiste Entwurf über die Verhältnisse der katholischen Kirche in Sachsen, welcher unirem gegenwärtigen Stande vorliegt, bat im Gesetzlichen folgenden Zusatz. Es wird darin das königl. Blatt zum Berichte von Hüttenbriefen, das schon bestand, genauer präzisiert. Auch in rein innerlichen Angelegenheiten der katholischen Kirche darf nichts angeordnet werden, ohne daß die Regierung Kenntnis davon erhält; soll eine solche Anordnung, wenn auch nur mittelbar, das staatliche oder kirchliche Gebiet verhübt bedarf sie zu ihrer Bekanntmachung der vergangenen Genehmigung der Regierung. An die Spise gestellt ist der Satz: Keine kirchliche Verordnung darf den Staatsbeamten widersprechen, und weiterhin wird dies darin ausgeführt: was denselben widerspricht, ist als nicht vorhanden (rechtsun Gültigkeit) zu betrachten, und im Friedensfall entscheidet die staatliche Behörde, ob dies der Fall sei. Alle über das strenge kirchliche oder religiöse Recht überreichten Zwangsmittel der Kirche sind unmöglich, desgleichen solche, welche verbannt werden müssen in Bezug auf der Staats gezeigte begannener Handlungen. Unbrauchliche Anwendung kirchlicher Zwangsmittel ist von Amts wegen oder auf bestialische Weise verboten, das Amtswesen oder auf bestialische Weise ist eine bestimmte Willkür als Verhinderung aufgestellt. Nur Deutliche und aus deutlichen Verhältnissen begründete sind anstellbare Geistliche, welche die am ihre Amtstüng bezüglichen Geleise verlegen, also zum Beispiel Anordnungen ohne das erforderliche Blatt zu treffen oder, wenn sonst ungeeignete Wege verhängen, müssen auf Erteilung der Staatsregierung entlassen werden; weshalb sich die oberste kirchliche Behörde besetzen, so trifft Entziehung des Gewaltes und Annahme aller staatlichen Wirkungen ausserhalb des Landes ist ausgeschlossen. Das kirchliche Verhängen unterliegt der Staatsaufsicht. Orden und ordensähnliche Bruderschaften sind verboten. Auch als Einzelner darf ein Ordensangehöriger nicht im Lande seine Tätigkeit als solcher üben. Seine Verleitung dieses Zweiges sind Geld- und anderen Strafen angetroffen. Der ganze Entwurf ist in einem Gefüle der Entschiedenheit und Konsequenz abgefaßt, der Anerkennung verdient.

— Die junge Frau eines hiesigen Cigarrenarbeiters ist in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. heimlich aus der ehelichen Wohnung verschwunden, vermutlich um in einem Anfall von geistiger Besinnlichkeit ihrem Leben ein Ende zu machen. Die Erinnerung ihres jüngsten 8 Wochen alten Kindes und großer Milde reichthum scheint Veranlassung zu ihrem aufgeregten Weinen in der letzten Zeit gewesen zu sein und scheint der unmittelbar bevorstehende Wechsel, in Betracht dessen sie die freie Idee hatte, daß ihr Mann sie im alten Logis zurücklassen würde, sie in der dem Umzuge vorausgehenden Nacht zu dem belägernden Werthen Schritte getrieben zu haben.

— Ein hiesiger Bürger begab sich vorgestern Abend nach einem Familienfehde mit den männlichen Theilnehmern nach einem Restaurant der Pariserischen Vorstadt und kehrte weiter. Dabei geriet er nun mit zweien seiner Schwiegereltern in so heftigen Streit, daß die Ruhe nicht nur in dem betr. Locale, sondern später auch auf der betr. Straße, wohlbst der Zahl sich fortsetzte, erheblich gefördert wurde. Nachtwächter schritten deshalb endlich ein und arreirten die Festgenossen.

— Gestern Vormittag ist ein 23-jähriger Advo laten schreiber in einem Schuppen desjenigen in der Neustadt gelegenen Hausgrundstücks, worin seine Eltern wohnen, erhängt aufgefunden worden. Über die Motive zu diesem Selbstmord hören wir, daß sie mit der eigenmächtigen Entfernung aus seiner hiesigen Con dition im Zusammenhang stehen sollen.

— Herr Dr. Dibelius schreibt und: „Zur thathälchlichen Be rüchtigung red mich betreffenden Artikel in Nr. 93 Ihres Blattes bleibe folgendes: 1) Die Bebauung, ich hätte den betr. Gewann zu mir bitten lassen. Dieser habe indes meinem Anwälten keine Folge geleistet, ist eine vollständige Unnachgiebigkeit, da ich den Schämkwitz durch Niemanden, weder kirchlich noch weltlich, habe auffordern lassen, zu mir zu kommen. 2) Der Ausdruck, ich sei erschienen, um die Taufe des jungen Edelleute entzweitens Kindes zu vollziehen, ist zum Mindesten nicht gut gewählt, da die betr. Edelleute am 18. März geschlossen ist, das Kind aber, daß ich entzweitens sein soll, bereit am 9. März das Licht der Welt erblieb. 3) Die Darstellung, der Vater habe sich im Gespräch mit mir auf das Kirchengebäude befreuen und ich sei von Neuem in ihm gedrungen, um ihn zur kirchlichen Trauung zu bewegen, ist unrichtig; weder kann noch Dieses ist geschehen. Aus meine einfache Frage: „Was tun wollen Sie nicht auf meinem Vorhause eingehen?“ (namlich: die Trauung mit der Taufe im Hause verbinden, gemäß der mir nach G. 2 des Amts-Regulations zustehenden Berechtigung) verlich der Mann das Zimmer. 4) Ein längeres — wie Sie meinen — aufregendes Gespräch mit der Wohnungsrätin wäre meinerseits gewiß nicht veranlaßt worden. Ich kann nur dazu, als die Frau mit ihren Worten den Eindruck des Standesbeamten zu nahe trat. Ich bielt es gerade als Heiterkeit für meine Wirkung, die ebenhafte Belehrung des betr. mit persönlich bekannten Standesbeamten in Saug zu nehmen und die Frau zur Aufnahme ihrer Kleiderung zu bewegen. Dr. Dibelius.“

— Nur nicht zu ößlich und gefällig sein und immer bedenken: „was Dich nicht brennt, das blaue nicht.“ Da steht neulich wieder auf der Augustusbrücke mitten auf dem Trottoir ein Arbeitermann und zählt beim Schein eines Laternen eine Handvoll Geld. Ein vorübergehender Beamter des hiesigen Polizeiverwaltungs macht in deßter Absicht den Mann darauf aufmerksam, daß ihm hier durch Notlosen einer der vielen Passanten leicht sein Geld aus der Hand geschnitten werden könnte. „Gebt Sie ein Dr., an“, betam er zur Antwort. Doch das Unglück istreite sich. Der menschenentümliche Wasermann ist noch keine 10 Schritte weitergegangen, da hörte er den Grobian schreien: „Du Schwerdthier, Du Himmelbund verdammt“ u. s. w., und stürzte in Unterbrechung, daß sich seine Prosthesen schon erfüllt hatte. Zwei Männer haben im Vorübergehen, ebenfalls ohne alle Absicht, an den Armen des leichtsinnigen Finanziers gestochen und seine Münzen lagen nun verteilt auf der dunklen Erde herum. Er wird kaum Alles wieder zusammen gefunden haben.

— Sonnabend findet im „Ärztlischen Verein“ ein Vortrag des Dr. Treutler über seine neuverfundene Kurkultur (Heilung von Bungen- und verwandten Leiden mittels komprimierter roter, eigentlich gemischter Kuli) statt. Der unermüdlich strobale Arzt legt die neue Erfindung zuerst seinen Collegen zur Prüfung vor und wird dann zur Eröffnung eines „Ärztlischen Davos“ idreiten, wahrscheinlich in Blasewitz.

— Ein Stückchen juristische Intelligenz! Ein in Bienna ansässiger Fabrikant war mit einem seiner auswärtigen Geschäftsfreunde in Folge eines Wechsels in Differenzen geraten. In einer Restauration Bienna's kommt er nun beim Villa erbispiel mit einem Advokaten zusammen und nur geprahdwweise auf die Geschichte und der Jurist sagt ihm beim Einholen des Quere, da wäre Rücksicht zu machen. Man spielt fidel weiter, aber der Herr Jurist weiß aus der Unterhaltung mit „juristischem“ Scharfblatt einen Vorteil zu finden. Mehrere Tage darauf erhält unser Fabrikant zu seinem nicht geringen und, wie uns scheint, wahrscheinlich auch nicht unzureichendem Staunen eine — Liquidation von 2 Mark 40 Pf.! Er ist anständig und beschafft dielebte ohne Einwand, aber er konnte sich das Vergnügen doch nicht versagen, die Bezahlung wieder in verschieden Kneipe zu bewirken, die der Herr Jurist zu seiner Expedition erledigte und in welcher er auch seiner freistimmen Geschäftsführung gemäß, ungeniert über den

Gehang quittierte. Wenn Juristen in der Nähe sind — immer schwiegen; Schweigen ist Gold!

— Das hier erscheinende Überhardt'sche Polizeiblatt macht von einem jetzt in London vorgekommenen ganz außergewöhnlichen Einbruchsdiebstahl Mittheilung. Es ist dort nämlich ein „diebesliches“ Geldstück geschnitten und daraus gebraucht worden, ohne daß an demselben Spuren des Einbruchs wahrgenommen sind und ohne daß das nur dem Fabrikanten und dem Besitzer bekannt geblieben ist. Der Einbruch ereignete in London natürlich das größte Aufsehen, da ja nun eigentlich kein Geldstück mehr diebeslich genannt werden kann.

— Der hiesige vielgenannte und vielbesuchte „Festzeltzaveller“, welcher bislang auf der Bilderritterstraße zu finden war, ist neuerdings übergesiedelt nach der großen Prädigerstraße Nr. 16, woselbst er nun noch „Keller“ heißt, aber, daß die comfortabel eingerichteten Weinläden zu ebner Erde liegen, ein Keller nicht mehr ist. Freunde der Freizeit und ungarischer Weine finden dort solche nach wie vor ehr. unverfälschte, im Engros und in halben oder ganzen Flaschen oder auch vom Fach weg vor. In den alten Keller-Räumen auf der Bilderritterstraße in den Gondeln liegen die Weine des Weines berichtet, daß nun der Conditor Bever seine Bäckerei erweitert, anstatt schwämenden Weines giebt's nun da schwämende Windbeutel ic.

— Auch das Krause'sche Institut — der lebhafte Inhaber dieser Knaben-Lehr- und Erziehungsanstalt ist Dr. Ernst Wili. Jordan — entzweitete sich im abgelaufenen Schuljahr, dem 15. seines Bestehens höchst geblieben. Heute werden die öffentlichen Prüfungen abgehalten. Das vorliegende Programm weist außer einem Wetzel im Lehrercollegium nichts von den früheren Einrichtungen zu, besonders Abrechnungen auf. Die Anstalt genet defamatisch auch das Vorrecht den Schülern der Gymnasialsekunda, sowie der obersten Realschule nach abgelegter Reifeprüfungzeugnisse ausstellen zu dürfen, welche zum einjährigen vierjährigen Abschlußberechtigt.

— In der Schubmachersgasse gab es in der vorvorigen Nacht einen Mordversuch. Ein Schreiber und ein Schlosser waren in einem dort befindlichen Vergnügungslokal mit einander in Streit geraten und hatten denselben nach ihrer Vermessen aus jenem Lokale auf der Straße fortgelegt. Mikiges Publikum sahmeinte sich um die beiden Kampfbünde und bezeichnete dieselben unter Hallod bis nach der Schloßstraße, wo die Nachtwächter endlich durch Arrestur der beiden Freuden die Ruhe wieder herstellten.

Am Mittwoch Abend in der 8. Stunde wurde am Posthalter im Haupt-Postgebäude einem kleinen Kaufmannschein, der einen Geldbetrag mit ca. 420 Mark, an eine hiesige Firma absetzt, im Auftrage seines Prinzipals aufzufinden wollte, dieser Brief von einem neben ihm sitzenden Mann plötzlich aus der Hand gerissen. Der junge Mensch, zwar wenig erschrocken über das freche Attentat, verlor doch die Geistesgegenwart nicht, sondern verfolgte den mit seiner Peine fliehenden Dieb nachdrücklich, lenkte durch lautes Rufen: „Kalt auf, halt auf!“ die Aufmerksamkeit des Publikums auf den fliehenden und bewirte darüber, daß im Maierhause zwei Soldaten sich dem Diebe entgegenwarten und ihn mit dem gestohlenen Geldstück festhielten. Der Dieb wurde der Polizei überleitet und soll ein augenblicklich constitutionsärer, vertriebener Exponent sein, der von der Polizei zu dem Schreiter getrieben werden soll will.

Am Dienstag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ist ein neunjähriger Knabe, der Sohn eines in der Feuerwehrabteilung wohnhaften Tapetizers, unter dem Centralabtheil beim Spielen in den Weicker-Mühlgraben gestürzt und von dem Wasser fortgerissen worden. Eine in der Nähe befindliche Kleinhändlerskraut demerte den Untfall, eilte hinzu und zog den verletzt bewußtlosen Knaben mittels eines Pakets nicht ohne Mühe aus dem Wasser. Er wurde zwar noch im bewußtlosen Zustand nach der elterlichen Wohnung gebracht, hat sich dabei aber bald wieder erholt, so daß das kalte Bad seine nachtheiligen Folgen für ihn gehabt haben dürfte.

— Los schwiv. Die Weinläden sind beschritten, aber wenige weinen; alle dienlichen, welche nicht ganz gut gedreht waren, sind bei dem großen Preis, kurz vor Weihnachten ertrunken und haben dadurch unsere Weindrinker großen Schaden erlitten. Schaden überall! Am Berger und in Thälern hat man viel Kloagen.

— Im Laufe des sommerlichen Sommers soll in der Nähe des „Weinen Hirten“ auf Löbtauer Gebiet, ein Dorfhaus erbaut werden, welches als eine Prachtzisterne der Oberstaatszisterne „Hirsch“ anzusehen sei wird. Der Kötter, welcher dieses Haus als Wohnung erhält, ist bereits eingetroffen und hat einstreichen eine Privatwohnung auf dem „Weinen Hirten“ bezogen.

— In Mainz am Vauxen hörte am Dienstag Nachmittag in einer größeren Fabrik wieder einmal ein sozialistischer Geist und magte sich in einer Arbeiter-Revolte mit dem gebrochenen Arm auf. Die Hauptstadt ist das Zentrum gewesen, denn obwohl die Beamtenten der Fabrik mit allem Mitteln betroffen und einem Aufschwung der Revolte keine Bedeutung abgewichen, so galt es doch ohne weitere Unfallschäden und Schädigungen vorüber. Der Gemeindeverband hatte für Mittwoch Morgen 9 Genadatun requiriert und diese verboten. Der Stadtschultheiß, ein junger war ausgerissen. „Wozu der Vater?“ wird man die unbekannten Menschen nun fragen und das Nachspiel wird ihnen sicher fidel gelallen.

— Es wird uns von einem gestern aus Niesa nach hier zu rückgekommenen herren erzählt, daß im dortigen „Sächsischen Hof“ vorgestern Abend in dem Koffer eines Stubenmädchen, welches eben aus dem Dienst gehen wollte, der Leichnam eines neu geborenen männlichen Kindes gefunden wurde. Das Mädchen war schon seit einiger Zeit der Schwangerschaft verdächtig gewesen, hatte sich aber immer so gehalten, daß Positives nicht zu erfahren war, bis sich vor einigen Tagen das Gericht verbreitete, daß Mädchen habe heimlich geboren. Darauf hin ward die Untersuchung des Koffers vorgenommen. Selbstverständlich ward das Mädchen verhaftet, und die Untersuchung wird ergeben, ob hier nur Verheimlichung oder Kindesstöldung vorliegt.

— Bei dem Altenberger Brandunglück war zwar sofort kein Menschenleben zu beklagen, aber doch ist ein Bergmann Namens Thömel, Vater von 6 Kindern, derartig durch eine zusammenstürzende Fasswand verletzt worden, daß man seinen Tod als ziemlich gewiß voraussehen muß.

— Am 4. d. Vormittags in der 11. Stunde ist in Birkenstraße das Wohnhaus des Steinarbeiters Hess vollständig niedergebrannt; auch vom Mobiliar konnte nur wenig gerettet werden.

— Seit 28. Februar d. J. vermählt man in Niedergörsdorf in Böhmen den 33 Jahre alten, verheiratheten und 2 Kinder besitzenden Färbergesellen Joseph Hille, der am 27. Febr. Nachts aus dem Altmann'schen Gasthause in Niedergörsdorf sich entfernt hatte. Am 2. d. erst fand man in der durch Neuschönau liegenden Lausur seinen Leichnam. Jedenfalls ist Hille in jener Nacht in dieses angewachsene Wasser geführt.

— Ein Maurergeselle Namens Gustav Friedel ist in der Nacht vom 3. zum 4. d. aus dem Bezirksgerichts-Gefängniß zu Gitterau, in welchem er inhaftirt war, ausgebrochen. Derselbe hatte in die Decke seiner Zelle ein Loch gearbeitet, ist so auf den Boden gelangt und von dort mittels einer vorgefundnen Wäschleine vom Gefängnisbache herab auf das Dach des Wettiner Hofes gelangt und dort durch ein Dachfenster eingezogen und schließlich herab auf die Straße gelangt.

— Ein achtjähriger Knabe, Sohn eines Schieferdeckers aus Annaberg, ist am vergangenen Sonntag im sogenannten Haag — den hohen Felsenpänen, die von der Ischau aufsteigen — bis zur Felsenwand hinabgestürzt. Er starb nach einigen Stunden.

— Am 4. d. M. hat sich in Werbau oberhalb der Leubnitzer Mühle die 31 Jahre alte Ehefrau des Schneiders Brück aus Leubnitz in einem Anfälle von Schwachsinn ertrankt. Sie hinterläßt ihrem Manne 4 unterzogene Kinder.

— In Oberlungwitz hat sich am 3. d. M. — wie man annimmt in Folge von Liebedungslück — der 18jährige Schmiedegehele Weißlog erhängt.

— In Gauernitz bei Wilschen ist in der Nacht vom 2. zum 3. d. d. dem Handarbeiter Dehmigen gehörige Wohnhaus abgebrannt. Es wird Brandstiftung vermuht; ein 13-jähriges Schulmädchen, welches auf dem Boden schlief, entdeckte das Feuer zuerst. Der Verlust darunter im Handelsregister.

— Der Bildhauer Gustav Lüttel u. Co. lautet jetzt „Ferd. Lüttel“.

— Die Bildhauerin Anna Auguste Emile Theresia verdiert Kaufmann Künzert, die dem Herrn Alexander Friedrich Künzert erheldt gewesene Brüderin ist erlogen. Portion der Dresdner Bau-Gesellschaft ist nicht mehr Herr Max Oscar Künzert, sondern Herr Wilhelm Franz Mackowitsch.

— Oeffentliche Gerichts-Sitzung am 6. April. Pflichtigkeit in den übertragenen Pflichten und Ehrenamtern ist für die dazu Verurtheilten im ersten Grade der ersten Bürgerpflicht. Wir danken gewiß im Sinne der meisten pünktlichen Mitglieder des Schöpfgerichts und des Gerichtshofes, wenn wir die seit letzter Zeit überhand nehmende Unpünktlichkeit einzelner aus Kosten der gesammelten betheiligten Herren an dieser Stelle erwähnen. So müste auch heute, wie jetzt 5-6 Mai hintereinander, wegen eines einzigen noch liegenden Schöpfen der Beginn der Hauptverhandlung, zu welcher 26 meist dem Kaufmannstande angehörige Zeugen vorgeladen waren, bei denen bekanntlich auch jetzt Geld und oft sehr kostbar ist — über eine volle Stunde hinausgezögert werden. Die Anklagebank wird durch drei noch gewöhnliche junge Individuen gesetzt, die ihre gemeinsame Stadt Dresden als routinierte Einbrecher und rücksichtige Diebe, sowie auch unsere Nachbarstädte Wien und Melk eine Zeit lang in nicht geringem Maße unsicher machten. Von Wilhelm Max Künzert, der älteste der Söhne, ist 23 Jahre alt, gleich den Mitangeklagten Handarbeiter und ist bereits wegen Verdachts wiederholter, und zwar schon als Knabe bestätigt, und zwar schon als Knabe bestätigt. Otto Louis Thalheim ist 1 Jahr jünger und gleich dem 19jährigen Carl Heinrich Max John, genannt Knob, der ursprünglich die Drecksleute erledigte, ein Bagdad erster Klasse, sowie gleichfalls schon mit schweren Strafen wegen Diebstahls belegt. Während die Ehemänner offenbart, daß sie sich alle drei schon längere Zeit, an der Schwanz, kennen und die Diebstähle gemeinschaftlich ausüben und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachten die Angeklagten bei dem Kaufmann Gerdt, großer Blauenschäffergasse Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsstalle zwischen 100-120 M. in barren Gelde, 2 vergolde Kleider, 75 Stück Zigaretten, 9 Meerschaumstüpfen im Wert von ca. 100 M. und 3 Zigaretten-Gürtel. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knob, nachdem der Rollatoren verdeckt und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachten die Angeklagten bei dem Kaufmann Gerdt, großer Blauenschäffergasse Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsstalle zwischen 100-120 M. in barren Gelde, 2 vergolde Kleider, 75 Stück Zigaretten, 9 Meerschaumstüpfen im Wert von ca. 100 M. und 3 Zigaretten-Gürtel. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knob, nachdem der Rollatoren verdeckt und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachten die Angeklagten bei dem Kaufmann Gerdt, großer Blauenschäffergasse Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsstalle zwischen 100-120 M. in barren Gelde, 2 vergolde Kleider, 75 Stück Zigaretten, 9 Meerschaumstüpfen im Wert von ca. 100 M. und 3 Zigaretten-Gürtel. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knob, nachdem der Rollatoren verdeckt und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachten die Angeklagten bei dem Kaufmann Gerdt, großer Blauenschäffergasse Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsstalle zwischen 100-120 M. in barren Gelde, 2 vergolde Kleider, 75 Stück Zigaretten, 9 Meerschaumstüpfen im Wert von ca. 100 M. und 3 Zigaretten-Gürtel. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knob, nachdem der Rollatoren verdeckt und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

In der Nacht vom 16. zum 17. August vorigen Jahres brachten die Angeklagten bei dem Kaufmann Gerdt, großer Blauenschäffergasse Nr. 28, ein und stahlen aus dem Geschäftsstalle zwischen 100-120 M. in barren Gelde, 2 vergolde Kleider, 75 Stück Zigaretten, 9 Meerschaumstüpfen im Wert von ca. 100 M. und 3 Zigaretten-Gürtel. Zu diesem Zwecke waren Thalheim und Knob, nachdem der Rollatoren verdeckt und die Beute dann geteilt haben. Als Charakteristikum des Werkmal bei allen Einbrechern macht sich der Unstand geltend, daß die Diebe lediglich mit solche Geschäftsställe zur Stadtzeit plauderten, welche mit sogenannten Rollatoren versehen waren.

Processe vielgenannte Botschafts-Sekretär, Legationsrat v. Holstein in Paris eine Berufung als Hilfsarbeiter in die politische Abteilung des Auswärtigen Amtes.

Der durch die Zeitungen gehenden Nachricht, daß General-Hilfsmarschall Graf v. Moltke sich von seiner Stellung als Chef des Generalstabes der Armee zurückziehen wolle, wird in höheren militärischen Kreisen widergesprochen. Wie alljährlich, hat sich Graf Moltke auch für diesen Sommer herauftaucht; dem gewohnten Sommer-Ausflug auf seinem schönen Gute Kreisau läßt er eine längere Stelle in Aussen vorangehen, um in den ländlichen Luft Erholung von den asthmatischen Leiden zu suchen, die sich im vergangenen Winter wiederum bei ihm eingestellt haben, ohne jedoch irgend einen erkrankten Charakter anzunehmen. Graf Moltke weilt zur Zeit in Rom und verkehrt dort sehr mit den ihm eng befreundeten Familien des Botschafters v. Neudell. Im Spätjahr wird Graf Moltke von seinem Gute nach Berlin zurückkehren und dann den Koffer an den Herren Wandsbeker begleiten. Hiermit fallen die Gerüchte, daß der seinen Chef als ältester Offizier zur Zeit vertretende Generalmajor Graf Wartensleben bereits als Moltke's Nachfolger bestimmt sei, in sich zusammen.

Zwei Zeitungen kamen in Berlin unter den Hammer, von denen die eine, die „Deutsche Sonderzeitung“, noch nicht ein Gebot erfuhr, das aber zu ihrer früheren guten Rentabilität in seinem Verhältnis stand; sie wurde von dem früheren Besitzer für 207 Platz durch eine dritte Person angelauft. Die zweite Zeitung, „Salms'sches Verleihblatt“, ging schon Anfangs vorher abreißt, von Druckerei zu Druckerei sich kleppend, zu Grunde, nachdem die Verkäufer dieses Organs, die Herren Salting und Buddander Wettling, kurz vor dem Antritt das Blatt für 300,000 Mark verkaufen hatten. Jetzt ist es unter dem Hammer für 60 — jage jedoch Markt — fortgegangen. Der spätere Inhaber, ein Gutbesitzer aus Westpreußen, legte Alles — selbst sein Altertum — daran, um es zu halten, aber vergebens. Die Speculation hatte ihn und sein Blatt in den Strudel des Verdembes fortgerissen.

Das Denkmal für die Thomas-Cyber der Explosion vom 11. Dezember vor. Jö. wurde vor einigen Tagen auf dem Friedhof in Balsdorf bei Bremerhaven aufgestellt. Dasselbe ist acht Fuß hoch und zeigt auf einem Sandsteinklotzen ein drei Fuß hohes Marmorkreuz, dessen Mitte einen Vierblätterkranz trägt. Die Inschriften des Denkmals sind auf dem Avers: „Hier ruhen in 43 Gräbern die Gebeine Derer, die bei der Explosion am 11. Dezember 1875 ihr Leben verloren“; auf dem Revers: „Schlaf in Frieden! — Für Eure Witwen und Waisen sorgte der treue Gott durch liebende Menschen“, auf der rechten Seite: „Das Gott Gottes währet ewiglich“ und auf der linken Seite: „Sie sind nicht tot, sondern sie schlafen.“

**Ostreich.** Ueber die Kettenstaaten bringt die „Vaterland. Itg.“, eines der russischen Regierungspapane, einen Artikel, in welchem der russische Militäroffizier Oberst Molotow, der bekanntlich dem Oberleutnant Grill die Festungsblätter und dergl. abfuhr, als geisteskrank erklärt wird. (Aba.)

**Frankreich.** Das clerical Univers, das jeden Tag eine Ueberzahlung teil bietet, hat jetzt herausgebracht, daß die Protestanten noch schlimmer als die französischen Radikalen seien, es schreibt: „Sobald die Verfolgung der Kirche angefangen haben wird, wird man sehen, daß die Protestanten milder heissen, aber verrätherischer auftreten werden als die Radikalen. Bei der Verfolgung, die uns bedroht, wird Galibis' Geist mehr thun als all die Wuth der Radikalen. Die Schweiz liefert ein Beispiel hieron. Sie ist gleichsam zu Werke gegangen als selbst Herr von Oldmark. Zu der Schweiz sind die Katholiken und ihre Priester geseymäßig vogelstet. Da blüht das Ideal der modernen Kirche.“

**Italien.** Man scheitelt aus Monaco 28. März: In der letzten Zeit hat in Folge bedeutender Verluste an den Roulette-Spielen des Herrn Blane die Zahl der Selbstmorde in erdrückender Weise zugenommen. Nachdem sich diesein Winter schon mehrere unglückliche Spieler entlebt haben, forderte das Hazardspiel in den letzten drei Tagen weitere zwei Opfer. Ein junger Russe machte vorspielen seinem Leben durch einen Selbstmord ein Ende, und heute härrte sich ein Deutscher von den Hellen und blieb sofort tot. Seitdem Blane von Homburg vertrieben wurde, hat er seine Spielstätte auf dem Gebiet des Fürsten von Monaco aufzustellen lassen, wo Blane reichlich Erne hält. Vorherigen Winter soll sich der Nelingewinn auf 4 Millionen Francs belaufen haben.

Zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts haben neuzeitlich Demokratischen in Piemont und Mantua Stimmabstimmungen. In letzterer Stadt wurde gleichzeitig gegen die Jesuiten demonstriert, indem ein eigens zu diesem Zwecke abgehaltenes Meeting die Auflösung des dort befindlichen drei Jesuitenkates verlangte. — Auf Ordre des Königs Victor Emanuel wurde Major Taverna dem in Rom eingetroffenen Feldmarschall Grafen Moltke die Tauer seines dortigen Aufenthaltes attackirt. — Der Arieamminister Mezzacapo machte dem Feldmarschall Grafen Moltke einen Besuch.

**Griechenland.** Aus Corfu berichtet man, daß der Fürst von Montenegro bei einem dortigen Maler das Bild seines Thronfolgers, des kleinen Fürsten Danilo, bestellt habe. Das Bild soll den Propheten Daniel vorstellen, wie er den jungen Fürsten des Schutz des h. Spiritus empfiehlt; dieser spricht die am Fuße des Bildes angeführten Worte: „Beschütze, Allmächtiger, den Prinzen Danilo und kröne ihn zum Könige des slavischen Volkes!“

**England.** Die in den osmanischen Gewässern stationierten Kreuzer haben unlängst wieder drei Slavenschiffe ausgedacht und mehr als hundert Slaven in Freiheit gelegt. Wichtiger aber als die Wachsamkeit der britischen Kapitäne wird die längst veröffentlichte Proklamation des Sultans von Janitzar zur Unterdrückung des Menschenhandels in Ostasien beitragen.

In London begannen die Verhandlungen der Missionen gegen den Kapitän des Hamburger Dampfers „Franconia“, Ferdinand Keyn. Der Kapitän des in Folge des Zusammenstoßes mit der „Franconia“ untergegangenen Dampfers „Strathclyde“ mußte im Kreuzerhafen zugedröhnt, daß es nicht üblich ist, so weit südwestlich von Dover auszugehn, ehe der regelmäßige Kours den Kanal herunter genommen wird. Andere Verlustrichter legten Klagen los. Dem als Sachverständigen bestellten Kapitän Blak wurde im Sachverhältnis bewiesen, daß seine früheren gravidenden Aussagen nur auf den oberflächlichsten Anschaungen beruhten. Die Jurisdiktionsfrage im Falle der Verurteilung wurde für ein volles, aus 18 Richtern bestehendes Collegium reserviert und sodann die Sitzung auf morgen vertagt. Kapitän Keyn und der Dampfer „Franconia“ sind gegen Blag- schaff freigesetzt worden.

**Amerika.** Einem Telegramm aus New-York aufgezeigt ist der Präsident der Vereinigten Staaten schwer krank. Die Sterte verlassen sein Krankenbett nicht mehr.

### Feuilleton.

+ H. Das Concert der Gebedler Börsen im Hotel de Saxe war gut besucht; die Leistungen der merkwürdigen Planisten erzielten stürmischen Beifall und mußten mehrfach ad capo aufgeführt werden. Seine Brüder beschließen eine sehr gute Technik, spielen vorzüglich musikalisch und vor allem rhythmisch höchst exakt. Durch sorgfältig angedeutete und doch aller Eistein- Goettete freien Vortrag der Beethoven'schen Serenade op. 41 dargestellten die Spieler dem anspruchsvollsten Jubel einen Hochgenuss reinen Musikendruces. Klarheit und Empfindung deckten einander völlig. Unbeschreibliches wurde von anderen Städten zu hören. Gestalt Es-dur-Concert ist zwar à deux pianos vom Autor effectiv gezeigt, entbehrt aber des Orchestercharanzes, den man von Marx Krebs kennt. Ausführung des Stükkes gewohnt ist. H. Clara und Rudolph, die Schülerin H. Grün, Götz, die dem Hoftheater Theater zum Leidwesen der dortigen Musikkneunde, durch den Bankrott des Directors verloren ging, erfreute ihre bleichen Befehlshaber durch sehr sympathische und stimmlich mächtig wirkende Gesangsvorbrüche, voran die Ocean-Sire. Schließlich zur Spezialität der Gebedler Börsen. Wie im Harmonieconcert und Konzertstverein gaben sie einige Stände al unisono. D. d. beide Brüder spielten gleichzeitig und wie Alles aufwändig! ein und dasselbe Stück, z. B. Chopins Doudur-Walzer. Stürmischer Applaus — das Publikum ist außer sich. Freimäßig wohl ist die Leistung magnificus, nicht Federmann kann das, und namentlich Börsen ist es pflegen selten so musikalisch streng diszipliniert zu sein. older — leistet ein Quartett, ein Orchester nicht ganz eben-

gleich so wie (was oft vorkommt) a duo oder à tro gespielt wird? Die von den Künstlern gespielten Bläser der neuen Fabrik G. Auerberg werden Jenen sehr angenehm haben, welche den guten alten Wiener Gladiatoren dem modernen Metallklang engl. Bläser vorgezogen. Im Neukloster sind die lediglich zum Export bestimmten Instrumente von hoher Eleganz.

+ Die „Grille“ mit Frau Hedwig Raabe war Mittwoch im Altkloster Hoftheater bis zum letzten Platz ausverkauft.

+ Nachdem Sonntag Palmarum wird das 50. Concert für die Altkloster und Palmen unterer hochverdienten königlichen Kapelle stattfinden. Wie im Jahre 1826, giebt man zur Erinnerung an jenes erste derartige Concert, als Jubelauführung Haydn's Schöpfung. Gar nicht so oft als man denkt, ist dieses Werk in jenen Concerten gespielt worden. Unserer Missers nur 1826, 1845, 1863, 1869 und 1871. Welt über haben sich Mozart's Requiem und Beethoven's 5. Sinfonie abgelöst. Das 50. Concert ist eine längere Stelle in allen vorangehen, um in der nächsten Zeit Erholung von den asthmatischen Leiden zu suchen, die sich im vergangenen Winter wiederum bei ihm eingestellt haben, ohne jedoch irgend einen erkrankten Charakter anzunehmen.

Graf Moltke auch für diesen Sommer herauftaucht; dem gewohnten Sommer-Ausflug auf seinem schönen Gute Kreisau läßt er eine längere Stelle in Aussen vorangehen, um in der nächsten Zeit Erholung von den asthmatischen Leiden zu suchen, die sich im vergangenen Winter wiederum bei ihm eingestellt haben, ohne jedoch irgend einen erkrankten Charakter anzunehmen.

Die beiden Konzerte der „Salms'sches Verleihblatt“ gaben sehr stark besucht und namentlich hatten sich Musiker und Musikkneunde eingefunden. Die Leistungen des jugendlichen Chores landen so viel Anerkennung, daß Herr König belaudigt von vielen Seiten aufgefordert wird, das Concert zu wiederholen und diese Aufführung giebt Herrn König Gelegenheit, nach den getroffenen Vorbereitungen wohl zu erwarten und sicher wird das Theater an diesem Tage sehr belebt sein.

+ Herrn Sonnenthal's Operette im Residenz-Theater ist am umfang folgende Rollen: „Der Kinderarzt“, „Marquis von Billmair“ (vom Künstler selbst bearbeitet) und wohl den „Akteure“.

Der von Hrn. König am Mittwoch Abend in Braun's Hotel mit seinem Knaben-Streichorke abgehaltene musikalische Brüderabend war sehr stark besucht und namentlich hatten sich Musiker und Musikkneunde eingefunden. Die Leistungen des jugendlichen Chores landen so viel Anerkennung, daß Herr König belaudigt von vielen Seiten aufgefordert wird, das Concert zu wiederholen und diese Aufführung giebt Herrn König Gelegenheit, nach den getroffenen Vorbereitungen wohl zu erwarten und sicher wird das Theater an diesem Tage sehr belebt sein.

+ Herrn Sonnenthal's Operette im Residenz-Theater ist am umfang folgende Rollen: „Der Kinderarzt“, „Marquis von Billmair“ (vom Künstler selbst bearbeitet) und wohl den „Akteure“.

Der von Hrn. König am Mittwoch Abend in Braun's Hotel mit seinem Knaben-Streichorke abgehaltene musikalische Brüderabend war sehr stark besucht und namentlich hatten sich Musiker und Musikkneunde eingefunden. Die Leistungen des jugendlichen Chores landen so viel Anerkennung, daß Herr König belaudigt von vielen Seiten aufgefordert wird, das Concert zu wiederholen und diese Aufführung giebt Herrn König Gelegenheit, nach den getroffenen Vorbereitungen wohl zu erwarten und sicher wird das Theater an diesem Tage sehr belebt sein.

+ Am 15. d. M. läßt Herr L. Bödt, der hier bereits bekannte intelligente Verlagsbuchhändler ein neues Wochenblatt

+ Dresdner Salondruck“ erscheinen. Die Leitung des Blattes hat Herr Robert Bödt übernommen. Soviel wie über

das neue Blatt hören, soll es vorwiegend elektrisch gehalten werden und neben den neuesten Original-Novellen und Novellen von renommierten Schriftstellern regelmäßige Original-Correspondenzen von Berlin, Wien, München u. c. bringen. Dr.

Franz Koppel, Herr von Bormann, Dr. Bödt und andere werden gleichfalls als regelmäßige Mitarbeiter thätig sein. Auch Illustrationen wird das Salondruck bringen und in durchaus eleganter Ausstattung und Haltung sich seinen Eintritt in die Salons suchen.

+ Am 15. d. M. läßt Herr L. Bödt, der hier bereits be-

kannte intelligente Verlagsbuchhändler ein neues Wochenblatt

+ Dresdner Salondruck“ erscheinen. Die Leitung des Blattes hat Herr Robert Bödt übernommen. Soviel wie über

das neue Blatt hören, soll es vorwiegend elektrisch gehalten werden und neben den neuesten Original-Novellen und Novellen von renommierten Schriftstellern regelmäßige Original-Cor-

respondenzen von Berlin, Wien, München u. c. bringen. Dr.

Franz Koppel, Herr von Bormann, Dr. Bödt und andere werden gleichfalls als regelmäßige Mitarbeiter thätig sein. Auch Illustrationen wird das Salondruck bringen und in durchaus eleganter Ausstattung und Haltung sich seinen Eintritt in die Salons suchen.

+ Meissen. Unsere Singacademie brachte in vergangener Woche zur zehnjährigen Stiftungsfeier in höchstgelungener Weise mehrere großartige Chormeister zur Aufführung. Großlingsdorff von Gute Vorlese von Mendelssohn u. c. Besonders verdient die Vorlese vorgetragen zu werden. Die schrovere Partie der Leonore hatte eine mit schwulen Stimmmittel begabte Vereins-Dame, eine ehemalige Schülerin Stockhauses übernommen und entledigte sich ihrer Aufgabe auf's Beste. Chor und Ensemble gingen prächtig und sicher und, legten Zeugnis ab von der Eleganz des Vereins.

### Bermischtes.

\* Wie sehr der leidige Opiumgenuss unter den in Peru unzähligen Chilenen gestiegen ist, geht amtlichem Auswelle aufzufolge daraus hervor, daß die Opiumumsatz von 1870 einen Wert von 22,201 Pfund Sterling darstellt, während die vom Jahre 1874 die viessagende Ziffer von 84,406 Pfund Sterling erreichte.

**Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.**

Wien, 6. April. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Ragusa, 7 Hauptführer der Insurgenten mit 20 Unterführern trafen gestern in der Suttorina ein. Denselben introduce sich der russische Agent Wessely, mit den Vollmachten Botschaftsattaché des russischen Generalkonsuls zu Ragusa. Die Partie der Leonore hatte eine mit schwulen Stimmmittel begabte Vereins-Dame, eine ehemalige Schülerin Stockhauses übernommen und entledigte sich ihrer Aufgabe auf's Beste. Chor und Ensemble gingen prächtig und sicher und, legten Zeugnis ab von der Eleganz des Vereins.

### Finanzielles.

**Weldmarkt.** Die Bank von England legte ihren Rückzug auf 3 Prozent herab. **Gaufen.** Der Gau-Gesetz der Deutschen Reichsstadt beginnt am 10. d. — Die Allgemeine der Deutschen Reichsstadt sehr begeistert, indem ein eigens zu diesem Zwecke abgehaltene meeting anfängt die Ausweitung des dort befindlichen drei Jesuitenkates verlangt. — Auf Ordre des Königs Victor Emanuel wurde Major Taverna dem in Rom eingetroffenen Feldmarschall Grafen Moltke die Tauer seines dortigen Aufenthaltes attackirt. — Der Arieamminister Mezzacapo machte dem Feldmarschall Grafen Moltke einen Besuch.

**Griechenland.** Aus Corfu berichtet man, daß der Fürst von Montenegro bei einem dortigen Maler das Bild seines Thronfolgers, des kleinen Fürsten Danilo, bestellt habe. Das Bild soll den Propheten Daniel vorstellen, wie er den jungen Fürsten des Schutz des h. Spiritus empfiehlt; dieser spricht die am Fuße des Bildes angeführten Worte: „Beschütze, Allmächtiger, den Prinzen Danilo und kröne ihn zum Könige des slavischen Volkes!“

**England.** Die in den osmanischen Gewässern stationierten Kreuzer haben unlängst wieder drei Slavenschiffe ausgedacht und mehr als hundert Slaven in Freiheit gelegt. Wichtiger aber als die Wachsamkeit der britischen Kapitäne wird die längst veröffentlichte Proklamation des Sultans von Janitzar zur Unterdrückung des Menschenhandels in Ostasien beitragen.

In London begannen die Verhandlungen der Missionen gegen den Kapitän des Hamburger Dampfers „Franconia“, Ferdinand Keyn. Der Kapitän des in Folge des Zusammenstoßes mit der „Franconia“ untergegangenen Dampfers „Strathclyde“ mußte im Kreuzerhafen zugedröhnt, daß es nicht üblich ist, so weit südwestlich von Dover auszugehn, ehe der regelmäßige Kours den Kanal herunter genommen wird. Andere Verlustrichter legten Klagen los. Dem als Sachverständigen bestellten Kapitän Blak wurde im Sachverhältnis bewiesen, daß seine früheren gravidenden Aussagen nur auf den oberflächlichsten Anschaungen beruhten. Die Jurisdiktionsfrage im Falle der Verurteilung wurde für ein volles, aus 18 Richtern bestehendes Collegium reserviert und sodann die Sitzung auf morgen vertagt. Kapitän Keyn und der Dampfer „Franconia“ sind gegen Blag- schaff freigesetzt worden.

**Amerika.** Einem Telegramm aus New-York aufgezeigt ist der Präsident der Vereinigten Staaten schwer krank. Die Sterte verlassen sein Krankenbett nicht mehr.

**Feuilleton.**

+ H. Das Concert der Gebedler Börsen im Hotel de Saxe war gut besucht; die Leistungen der merkwürdigen Planisten erzielten stürmischen Beifall und mußten mehrfach ad capo aufgeführt werden. Seine Brüder beschließen eine sehr gute Technik, spielen vorzüglich musikalisch und vor allem rhythmisch höchst exakt. Durch sorgfältig angedeutete und doch aller Eistein- Goettete freien Vortrag der Beethoven'schen Serenade op. 41 dargestellten die Spieler dem anspruchsvollsten Jubel einen Hochgenuss reinen Musikendruces. Klarheit und Empfindung deckten einander völlig. Unbeschreibliches wurde von anderen Städten zu hören. Gestalt Es-dur-Concert ist zwar à deux pianos vom Autor effectiv gezeigt, entbehrt aber des Orchestercharanzes, den man von Marx Krebs kennt. Ausführung des Stükkes gewohnt ist. H. Clara und Rudolph, die Schülerin H. Grün, Götz, die dem Hoftheater Theater zum Leidwesen der dortigen Musikkneunde, durch den Bankrott des Directors verloren ging, erfreute ihre bleichen Befehlshaber durch sehr sympathische und stimmlich mächtig wirkende Gesangsvorbrüche, voran die Ocean-Sire. Schließlich zur Spezialität der Gebedler Börsen. Wie im Harmonieconcert und Konzertstverein gaben sie einige Stände al unisono. D. d. beide Brüder spielten gleichzeitig und wie Alles aufwändig! ein und dasselbe Stück, z. B. Chopins Doudur-Walzer. Stürmischer Applaus — das Publikum ist außer sich. Freimäßig wohl ist die Leistung magnificus, nicht Federmann kann das, und namentlich Börsen ist es pflegen selten so musikalisch streng diszipliniert zu sein. older — leistet ein Quartett, ein Orchester nicht ganz eben-

gleich so wie (was oft vorkommt) a duo oder à tro gespielt wird? Die von den Künstlern gespielten Bläser der neuen Fabrik G. Auerberg werden Jenen sehr angenehm haben, welche den guten alten Wiener Gladiatoren dem modernen Metallklang engl. Bläser vorgezogen. Im Neukloster sind die lediglich zum Export bestimmten Instrumente von hoher Eleganz.

+ Die „Grille“ mit Frau Hedwig Raabe war Mittwoch im Altkloster Hoftheater bis zum letzten Platz ausverkauft.

+ Nachdem Sonntag Palmarum wird das 50. Concert für die Altkloster und Palmen unterer hochverdienten königlichen Kapelle stattfinden. Wie im Jahre 1826, giebt man zur Erinnerung an jenes erste derartige Concert, als Jubelauführung Haydn's Schöpfung. Gar nicht so oft als man denkt, ist dieses Werk in jenen Concerten gespielt worden. Unserer Missers nur 1826, 1845, 1863, 1869 und 1871. Welt über haben sich Mozart's Requiem und Beethoven's 5. Sinfonie abgelöst. Das 50. Concert ist eine längere Stelle in allen vorangehen, um in der nächsten Zeit Erholung von den asthmatischen Leiden zu suchen, die sich im vergangenen Winter wiederum bei ihm eingestellt haben, ohne jedoch irgend einen erkrankten Charakter anzunehmen.

Die beiden Konzerte der „Salms'sches Verleihblatt“ gaben sehr stark besucht und namentlich hatten sich Musiker und Musikkneunde eingefunden. Die Leistungen des jugendlichen Chores landen so viel Anerkennung, daß Herr König belaudigt von vielen Seiten aufgefordert wird, das Concert zu wiederholen und diese Aufführung giebt Herrn König Gelegenheit, nach den getroffenen Vorbereitungen wohl zu erwarten und sicher wird das Theater an diesem Tage sehr belebt sein.

+ Herrn Sonnenthal's Operette im Residenz-Theater

**Dr. Kies' Diätetische Hellmethode.** Unterleib, Brust, Nerven, Hautkrankheiten zu empfehlen. Consultationen und Untersuchungen täglich 9-10, 2-3 Uhr. Dresden-Altonastadt, Bachstraße 8.  
**Hugenarzt Dr. K. Weller** son. (Victoriatr. 4).  
**Dr. Engelmann**, für geheime Krankheiten täglich 12 bis 1. Pfannenstraße 67, 2. Etage, Ecke der Neugasse.  
**Med. praez. Tischendorf**, Altkönigstraße 10, Galerienstraße 13b, II. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-12, 2-4 Uhr.  
**Für geheime Krankheiten** und Hautausschlag ist täglich 9 Uhr bis 10 Uhr und 7-10 Uhr und 12-13 Uhr. **M. G. Voigt**, früher Arzthilfster im 3. Bazarstr. 12. **Dr. med. R. Koenig**, Marienstraße 27, I. Spezial. Gesell., Haupt- u. Goldstr. 9-13 Uhr, Mittwoch auch 7-9 Uhr.  
**Privat-Arzt für geheime Krankheiten** (unter Leitung einesormaligen Hospital-Arztes der Armee) Breitestr. Nr. 1, 3. Et. (Süberkraut und mildeste Cur). Von 9 Uhr geschlossen.  
**Dr. med. J. Josch**, Altmarkt 12, 3. Spezial. I. geheime, Haut-, Haar-, Frauenkrankheiten täglich 9-12, 2-6.  
**Dr. med. G. Neumann**, praez. Arzt f. Gesell. u. Hautkrankn., Seestrasse 27, Spezial. 8-10 Uhr, 12-14 Uhr, 21. **Dr. med. Kiebler**, Wasenhausstraße 27, I. 3 Treppen. Erkrankungen für geheime Krankheiten früh von 9-11 Uhr.  
**Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** seit 1861 u. sicher Kleinen am Schönau 16, 2. Et. 3. Apr. 10 bis 12 Uhr, 8 Uhr.  
**Johannit Menger & Sohn**, Vicenzstraße 12 (Hinterhof), Atelier für komplettes Einzeugen familiär, Japanarbeiten, Fabrikationen und Porzellanwaren aller Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der abnormalen Haut- und Mundkrankheiten.  
**Jabotiuscher Jean Schlosser**, Moszartstr. 1, 2. Et. Ehe der Schlosser, empfiehlt sich zum Jabotiuscher, Einzeugen familiär, Söhne, Blaufärbungen, sowie zur sofortigen Belebung verordnet u. bezeichnet Form. 9 bis 12 Uhr, 6-11.  
**Atelier für Zahnersatz und Stützungen** von Gustav Menzel, Denkt. Johannisplatz Nr. 7, 3. Et.  
**Magnetphysik** Wolfmar, Werbergasse 16, I. bietet allen Kranken mit Leidenden Zähnen, zirka 15-18 Uhr, Freit.  
**Brustleideinde** haben in favorischem Fällen noch sicher Hilfe denn eine Voraussetzung Carl Kunde, Striezelmarkt, 24.  
**Damen** finden zu ihrer Rücksicht Aufnahme unter Discretion bei Madame M. Göbel, Dresden, am See 14, II.  
**Diana-Ba**, Bürgerwiese 13b, zwischen u. Dammbilder für Damen, Stoffe 8-10, 11-12, 13-14, 15-16, 17-18, 19-20, 21-22, 23-24, 25-26, 27-28, 29-30, 31-32, 33-34, 35-36, 37-38, 39-40, 41-42, 43-44, 45-46, 47-48, 49-50, 51-52, 53-54, 55-56, 57-58, 59-60, 61-62, 63-64, 65-66, 67-68, 69-70, 71-72, 73-74, 75-76, 77-78, 79-80, 81-82, 83-84, 85-86, 87-88, 89-90, 91-92, 93-94, 95-96, 97-98, 99-100, 101-102, 103-104, 105-106, 107-108, 109-110, 111-112, 113-114, 115-116, 117-118, 119-120, 121-122, 123-124, 125-126, 127-128, 129-130, 131-132, 133-134, 135-136, 137-138, 139-140, 141-142, 143-144, 145-146, 147-148, 149-150, 151-152, 153-154, 155-156, 157-158, 159-160, 161-162, 163-164, 165-166, 167-168, 169-170, 171-172, 173-174, 175-176, 177-178, 179-180, 181-182, 183-184, 185-186, 187-188, 189-190, 191-192, 193-194, 195-196, 197-198, 199-200, 201-202, 203-204, 205-206, 207-208, 209-210, 211-212, 213-214, 215-216, 217-218, 219-220, 221-222, 223-224, 225-226, 227-228, 229-230, 231-232, 233-234, 235-236, 237-238, 239-240, 241-242, 243-244, 245-246, 247-248, 249-250, 251-252, 253-254, 255-256, 257-258, 259-260, 261-262, 263-264, 265-266, 267-268, 269-270, 271-272, 273-274, 275-276, 277-278, 279-280, 281-282, 283-284, 285-286, 287-288, 289-290, 291-292, 293-294, 295-296, 297-298, 299-300, 301-302, 303-304, 305-306, 307-308, 309-310, 311-312, 313-314, 315-316, 317-318, 319-320, 321-322, 323-324, 325-326, 327-328, 329-330, 331-332, 333-334, 335-336, 337-338, 339-340, 341-342, 343-344, 345-346, 347-348, 349-350, 351-352, 353-354, 355-356, 357-358, 359-360, 361-362, 363-364, 365-366, 367-368, 369-370, 371-372, 373-374, 375-376, 377-378, 379-380, 381-382, 383-384, 385-386, 387-388, 389-390, 391-392, 393-394, 395-396, 397-398, 399-400, 401-402, 403-404, 405-406, 407-408, 409-410, 411-412, 413-414, 415-416, 417-418, 419-420, 421-422, 423-424, 425-426, 427-428, 429-430, 431-432, 433-434, 435-436, 437-438, 439-440, 441-442, 443-444, 445-446, 447-448, 449-450, 451-452, 453-454, 455-456, 457-458, 459-460, 461-462, 463-464, 465-466, 467-468, 469-470, 471-472, 473-474, 475-476, 477-478, 479-480, 481-482, 483-484, 485-486, 487-488, 489-490, 491-492, 493-494, 495-496, 497-498, 499-500, 501-502, 503-504, 505-506, 507-508, 509-510, 511-512, 513-514, 515-516, 517-518, 519-520, 521-522, 523-524, 525-526, 527-528, 529-530, 531-532, 533-534, 535-536, 537-538, 539-540, 541-542, 543-544, 545-546, 547-548, 549-550, 551-552, 553-554, 555-556, 557-558, 559-560, 561-562, 563-564, 565-566, 567-568, 569-570, 571-572, 573-574, 575-576, 577-578, 579-580, 581-582, 583-584, 585-586, 587-588, 589-590, 591-592, 593-594, 595-596, 597-598, 599-600, 601-602, 603-604, 605-606, 607-608, 609-610, 611-612, 613-614, 615-616, 617-618, 619-620, 621-622, 623-624, 625-626, 627-628, 629-630, 631-632, 633-634, 635-636, 637-638, 639-640, 641-642, 643-644, 645-646, 647-648, 649-650, 651-652, 653-654, 655-656, 657-658, 659-660, 661-662, 663-664, 665-666, 667-668, 669-670, 671-672, 673-674, 675-676, 677-678, 679-679, 680-681, 682-683, 684-685, 686-687, 688-689, 689-690, 691-692, 693-694, 695-696, 697-698, 699-700, 701-702, 703-704, 705-706, 707-708, 709-709, 710-711, 712-713, 713-714, 715-716, 717-718, 719-719, 720-721, 722-723, 723-724, 725-726, 727-728, 729-729, 730-731, 731-732, 732-733, 733-734, 734-735, 735-736, 736-737, 737-738, 738-739, 739-740, 740-741, 741-742, 742-743, 743-744, 744-745, 745-746, 746-747, 747-748, 748-749, 749-750, 750-751, 751-752, 752-753, 753-754, 754-755, 755-756, 756-757, 757-758, 758-759, 759-760, 760-761, 761-762, 762-763, 763-764, 764-765, 765-766, 766-767, 767-768, 768-769, 769-770, 770-771, 771-772, 772-773, 773-774, 774-775, 775-776, 776-777, 777-778, 778-779, 779-780, 780-781, 781-782, 782-783, 783-784, 784-785, 785-786, 786-787, 787-788, 788-789, 789-790, 790-791, 791-792, 792-793, 793-794, 794-795, 795-796, 796-797, 797-798, 798-799, 799-800, 800-801, 801-802, 802-803, 803-804, 804-805, 805-806, 806-807, 807-808, 808-809, 809-810, 810-811, 811-812, 812-813, 813-814, 814-815, 815-816, 816-817, 817-818, 818-819, 819-820, 820-821, 821-822, 822-823, 823-824, 824-825, 825-826, 826-827, 827-828, 828-829, 829-830, 830-831, 831-832, 832-833, 833-834, 834-835, 835-836, 836-837, 837-838, 838-839, 839-840, 840-841, 841-842, 842-843, 843-844, 844-845, 845-846, 846-847, 847-848, 848-849, 849-850, 850-851, 851-852, 852-853, 853-854, 854-855, 855-856, 856-857, 857-858, 858-859, 859-860, 860-861, 861-862, 862-863, 863-864, 864-865, 865-866, 866-867, 867-868, 868-869, 869-870, 870-871, 871-872, 872-873, 873-874, 874-875, 875-876, 876-877, 877-878, 878-879, 879-880, 880-881, 881-882, 882-883, 883-884, 884-885, 885-886, 886-887, 887-888, 888-889, 889-890, 890-891, 891-892, 892-893, 893-894, 894-895, 895-896, 896-897, 897-898, 898-899, 899-900, 900-901, 901-902, 902-903, 903-904, 904-905, 905-906, 906-907, 907-908, 908-909, 909-910, 910-911, 911-912, 912-913, 913-914, 914-915, 915-916, 916-917, 917-918, 918-919, 919-920, 920-921, 921-922, 922-923, 923-924, 924-925, 925-926, 926-927, 927-928, 928-929, 929-930, 930-931, 931-932, 932-933, 933-934, 934-935, 935-936, 936-937, 937-938, 938-939, 939-940, 940-941, 941-942, 942-943, 943-944, 944-945, 945-946, 946-947, 947-948, 948-949, 949-950, 950-951, 951-952, 952-953, 953-954, 954-955, 955-956, 956-957, 957-958, 958-959, 959-960, 960-961, 961-962, 962-963, 963-964, 964-965, 965-966, 966-967, 967-968, 968-969, 969-970, 970-971, 971-972, 972-973, 973-974, 974-975, 975-976, 976-977, 977-978, 978-979, 979-980, 980-981, 981-982, 982-983, 983-984, 984-985, 985-986, 986-987, 987-988, 988-989, 989-990, 990-991, 991-992, 992-993, 993-994, 994-995, 995-996, 996-997, 997-998, 998-999, 999-1000, 1000-1001, 1001-1002, 1002-1003, 1003-1004, 1004-1005, 1005-1006, 1006-1007, 1007-1008, 1008-1009, 1009-1010, 1010-1011, 1011-1012, 1012-1013, 1013-1014, 1014-1015, 1015-1016, 1016-1017, 1017-1018, 1018-1019, 1019-1020, 1020-1021, 1021-1022, 1022-1023, 1023-1024, 1024-1025, 1025-1026, 1026-1027, 1027-1028, 1028-1029, 1029-1030, 1030-1031, 1031-1032, 1032-1033, 1033-1034, 1034-1035, 1035-1036, 1036-1037, 1037-1038, 1038-1039, 1039-1040, 1040-1041, 1041-1042, 1042-1043, 1043-1044, 1044-1045, 1045-1046, 1046-1047, 1047-1048, 1048-1049, 1049-1050, 1050-1051, 1051-1052, 1052-1053, 1053-1054, 1054-1055, 1055-1056, 1056-1057, 1057-1058, 1058-1059, 1059-1060, 1060-1061, 1061-1062, 1062-1063, 1063-1064, 1064-1065, 1065-1066, 1066-1067, 1067-1068, 1068-1069, 1069-1070, 1070-1071, 1071-1072, 1072-1073, 1073-1074, 1074-1075, 1075-1076, 1076-1077, 1077-1078, 1078-1079, 1079-1080, 1080-1081, 1081-1082, 1082-1083, 1083-1084, 1084-1085, 1085-1086, 1086-1087, 1087-1088, 1088-1089, 1089-1090, 1090-1091, 1091-1092, 1092-1093, 1093-10

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche in der seltener Nähe, sowie in allen feineren wölflichen Handarbeiten erstaunt ist, sucht so bald wie möglich eine Stelle als Wirthschafterin, Wirthschafterin u. siebenten weniger zu hohen Salate als auf freundliche Behandlung. Gef. Off. unter L. L. 257 an Haasenstein u. Vogler in Chemnitz erbitten.

### Ein Böttcher

wünscht eine Werkstatt zu übernehmen, womöglich in einem Orte, wo Brauerei vorhanden ist. Adr. erb. C. O. B. Exp. d. Bl. Ein junger Commiss aus der Colonialwarenhandelsfirma sucht baldigst Stellung. Offerten unter K. L. 553 übernehmen Haasenstein u. Vogler in Dresden. (61651)

**Ein Provisions-Reisehändler** sucht auf seiner jetzt bevorstehenden Tour noch einige gängbare Städte mit zu vertreten. Offerten stehen zur Seite. Gef. Off. ditt. m. u. T. H. 100 in die Exp. d. Bl. eingehen.

### Wirthschafterin.

Eine hübsche Mädchens, Mitte 20, brav, brav in jeder Beziehung, mit guten Zeugnissen, sucht bis 15. Mai Stelle bei einem Herrn, Hab. bl. Regelstr. 9, 2 Tr. bei Frau Büttner.

Als Wirthschafterin sucht eine junge alleinstehende Witwe, die einen Haushalt in jeder Richtung selbstständig zu leiten versteht, bei einem älteren anständigen Herrn, anderweitige Stellung. Auch würde dieselbe, wenn erwünscht, sich in einem Geschäft mit Thätigkeit machen. Gef. Offerten unter S. K. 1834 erbittet man an die Annunien-Expedition von Friedr. Voigt in Chemnitz.

Eine tüchtige Modistin sucht möglichst bald Stellung. Gef. Offerten unter L. D. 350 an die Annunien-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz erbitten.

Für einen Knaben, der Ostern ist ein Logis von 2 Stunden und 1/2 Stunde vom 18. April oder 1. Mai mit oder ohne Miete auf 5 Monate oder auch einzeln billig zu vermieten.

Eine junge Dame sucht Stellung in ein feines Restaurant oder Conditorei außerhalb Dresden. Adressen erbitten Haasenstein und Vogler in Löbau unter H. 3134 b.

1 junges gebild. Mädel, nicht von hier, welches durch mehrjährige Thätigkeit jeden Gedanken vorstehen kann, sucht bis 1. Mai Stellung a.ß Verkäuferin. Gef. Offert. erbittet B. 20 Hauptpost Dresden.

**Ein tüchtiger Verfährer,** der in einer Graupen- und Griesfabrik mit Erfolg gearbeitet, und den Bau einer derartigen Fabrik anzugeben im Stande ist, wird per sofort gesucht. Meldungen und Zeugnisse werden an J. M. Friedländer, Posen, erbeten.

**30,000 M.**

**Cassen-Gelder** sind sofort im Ganzen oder gewellt gegen mindestens 100 Mark zu verkaufen. Offerten werden unter A. C. in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht wird** sofort ein Parterre oder erste Etage, wo Alterslichkeit gestattet wird, sowie ein leeres Stübchen. Adr. erbettet u. M. G. 84 in die Exp. d. Bl.

Auf ein großes Landgut suche ich eine Hypothek von **10,000 Thalern** zu leihen und wollen Selbstdarleher gesucht. Offerten unter J. L. 553 bei Haasenstein u. Vogler in Dresden niedergelegen.

Auf ein Mädel u. Kindergut steht nahe bei Dresden sofort **2300 Thaler** gegen vorzügl. 2. Hypothek zu 8% Zinsen gesucht und werden Wertpapiere mit 4% über Courb mitgenommen. Geehrte Selbstdarleher werden gefällige Offerten unter R. S. 200 in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

**Geld auf alle gute Pferde** Clarastrasse 33, 2.

**Geld auf gute Blätter:** gr. Biegelstraße 4, 2. Et.

Ein armes, alleinstehendes Mädchen bittet einen edlen Herrn um ein Darlehen von 10 Thalen. Adressen bitte unter C. D. 20. Exped. d. Bl. niedergelegen.

### 8000 Mark

verleiht auf Kaufhaushypothek, auch Wechsel in verschiedene Posten.

Will. Pätz, Seest. 12, 2.

### 1000 Mark

wünscht ein Beamter in höherer Stellung auf 2-3 Jahre gegen mäßige Zinsen u. Verplaudung einer Lebensversicherungs-Police über 3000 Mk., deren Brände er natürlich selbst fortzahlt von einem Privatmann zu leihen u. erbittet werthe Offert. von Selbstdarleher unter M. B. 370 an die Annunien-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

### 4000 Thaler

werden als erste Hypothek auf ein Bäckerei-Restaurationsgrundstück sofort gesucht. Das Grundstück liegt an der Petersstraße, habt 6100 Thaler Bruttokasse, 301 Steuerbeladen. Nach Vermittlung Beweisung von C. Anton, an der Grauenstraße 2.

### Dr. med. Bech

wohnt jetzt Carlstraße 8, 2. Sprechstunde 3-4, außer Sonnt.

### Restaurant

zu Bergels Ruhe in Neustadt sind noch zwei Tage der Woche auf der neuen Wöhrl-Hezelbach für Gelehrten zu verjeden. Aktionszeit voll. J. Berger.

### Eine herrschaftliche Wohnung

**1 Laden** Waisenhausstr. 7 sofort zu vermieten.

Mähres Am See 14, 1.

**Reinstraße 6, 3. Et.**, ist ein Logis von 2 Stunden und 1/2 Stunde vom 18. April oder 1. Mai mit oder ohne Miete auf 5 Monate oder auch einzeln billig zu vermieten.

Die

### I. Etage

(Geschäfts-Lokal) in unserem Hause

**Seestraße 16** ist per 1. Oktober zu vermieten.

Nathan & Hendl.

In der unmittelbaren Nähe einer großen Stadt Niederösterreich mit 30,000 Einwohnern sind jetzt keine an der Promenade gelegene

**Restaurants-Localitäten** sofort zu vermieten. Da in bezüglicher Gegend keine selben Restaurants existieren, so dürfte für den Bäcker ein gutes Geschäft im Ausland stehen. Gelehrte Offerten unter Chiffre B. 3102 befürwortet die Annunien-Expedition von Rudolf Moosé in Breslau.

Zu Producten - Geschäft

geeignete Localitäten mit geräumiger Wohnung, in guter steter Befindlichkeit, werden demselben Gelehrten sofort gesucht. Off. unter H. V. 520 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

**Gesucht wird** sofort ein Parterre oder erste Etage, wo Alterslichkeit gestattet wird, sowie ein leeres Stübchen. Adr. erbettet u. M. G. 84 in die Exp. d. Bl.

**7a Elbberg 7a.**

**Eine Werkstätte** für Feuerarbeiter habe ich für sofort oder später zu vermieten. Mähres Elbberg 7a im Vogels-Bureau.

**1 Platz,** möglichst an der Elbe und der Eisenbahn, mit guter Anfuhr, wird möglichst bald oder später zu vermieten gesucht. Off. beliebt man an die Annunien-Exp. von G. Maller in Görlitz unter Chiffre B. 1093 zu richten.

**1 Wohnung in Blasewitz,** Stube, Kammer und Küche (Parterre), mit Bett und etwas Miete, ist für 12 Thlr. auf drei Monate zu vermieten und sofort zu beziehen. Hab. Südstraße 7 part. in Blasewitz.

**Ein Haus** steht zu verkaufen mit 8 delikaten

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

### Leipzig,

Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**8000 Mark**

verleiht auf Kaufhaushypothek, auch Wechsel in verschiedene Posten.

Will. Pätz, Seest. 12, 2.

**1000 Mark**

wünscht ein Beamter in höherer

Stellung auf 2-3 Jahre gegen

mäßige Zinsen u. Verplaudung

einer Lebensversicherungs-Police

über 3000 Mk., deren Brände

er natürlich selbst fortzahlt von

einem Privatmann zu leihen u.

erbittet werthe Offert. von Selb-

tdarleher unter M. B. 370 an die

Annunien-Expedition von

Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

Unter Annahme eines Ha-

grundstückes in bester Wohn-

ungslage v. Chemnitz, mit

geregelte Hypotheken, Preis

25,000 Thlr. wird ein Gut in

gleichem Weise zu kaufen ge-

sucht durch Berthold Kirmse,

Chemnitz, blauer Engel.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

lager für Weißwaren sehr ge-

eignet, für die kommende und

folgende Weißwaren vermieteten.

Wohl durch Rudolf Moosé in Leipzig.

**1 freundl. Logis,** 40 Thlr., 1. Et., sofort zu beziehen Großenhainerstraße, hinter der Schaukat. Bergmannsmeister.

**Leipzig,** Grimmstraße Nr. 2 ist im 1. Stock ein Zimmer zu Muster-

**Gewerbeschule.**  
Zur Besichtigung der am 7.  
8. und 9. d. M. ausgestellten  
Arbeiten lädt ergebenst ein  
**Dir. Clauss,** Dörr-Allee 19.

### Fortschreibungs- Kursus für Mädchen,

1. Bürgerschule, Glacisstr. 8.  
Beginn 1. Mai. Anmeldungen  
nehmen entgegen  
**Fr. Wagner,**  
Direktor der 4. Bürgerschule.  
**Will. Jahr.**  
Lehrer a. d. 5. Bürgerschule.

**Schriftliche Arbeiten**  
aller Art, wie Aufsätze, Gelegenheitsgedichte u. dergl.  
schnell und preisgünstig  
**Robert Weber,**  
Johanniskirch 7 zweite Etage.



Am 1. Osterfeiertag  
Extrafahrt  
nach  
**BERLIN**

mit Courierzugs-Geschwindigkeit.

Viertel 1. 61. 12. 20. 25. 30.  
II. 61. 9. 20. 25. 30.  
III. 61. 6. 20. 25. 30.

mit frischer Mittagsspeise  
findt die Freitag, d. 1. April  
er. Mittags 12 Uhr, in den  
Gärtner-Palais des Herrn L.

**Wolf.** Seestra. 21 an der  
Strenzstraße, Schloßstraße,  
Ammenstraße 5 und Sophien-  
straße 7, zu haben. — Die  
Bahnreisen 1. u. 2. Kl. werden  
in Salomonen berechnet. Es  
werden nur 500 Plätze verau-  
gabt. — Das nach Interesse  
Publikum möge ich darauf er-  
gern aufmerksam machen, das an ob-  
igen Tage Vorträge von Ma-  
deburg, Breslau, Peter, Königs-  
berg u. in Berlin entrichten.

Ob. Wiesner, Mandator.

**1. Gastwirthschaft,**  
Restauration oder Material-  
geschäft wird in einer ausbaubaren  
Festtent mit 4.500 Platz zu  
übernehmen gehabt. Offerten unter  
**N. C.** in die Exped. d. Blattes.

Elegante und einfache  
**Damen-Garderobe**

darunter schwarze u. confeurte  
seide u. wellne Kleider,  
Mantel, Jaquett, Polonaisen,  
auf Mädchens-Mieder, Herrenoberhemden billigst

28 Badergasse 28. II.

**F. A. Spilke,**  
Leipzig.

Spargelbüchsen, Niesen,  
100 St. 32 M., Niesen, würzel-  
eiche, 12 St. 6 M., Niesen,  
hochkrautige, 12 St. 15 M.,

Saat-Kartoffeln, erprobte, ältere  
u. neue Sorten, vorüber Gara-  
ge gratis: Gemüse, Käse, Brat-  
wurst u. Blumen-Samen bestell-  
t. Etwas.

**Heiraths-  
Gesuch.**

Ein gebild. Geschäftsmann

(Barbier), 27 Jahre alt, wünscht

eine Dame im Alter von 17—24

Jahren, die über ein Vermögen

von eintig Tausend Thlr. ver-  
fügen kann, zu schließen u. bittet

literaturinteressierte Damen um ge-  
naue Angabe der Verhältnisse

der u. Fotografie unter A.

E. 1876 an d. Exp. d. Bl. ge-  
langen zu lassen. Discretion

selbstredend.

**Prima Feigenkaffee,**  
chemisch geröstet und ärztlich  
empfohlen

(sogen. Feinkaffee)

vorzüglicher Auszug zum

Bonenkaffee.

In 100 g. 1½ Stunden a

10, 25, 50 u. 100 Pf. empfiehlt

schäßiger Beachtung hiermit

bestens.

**C. A. B. Schmidt, Nachf.**

Dresden.

NB. Wiederveräufer

erhalten entsprechende Rabatt.

Ein möglichst guterhaltenes

**Gesellschafts-**

**Theater**

wird zu fassen gesucht.

Offeren mit Preisangabe

unter S. N. 1876 an die

Annoncen-Expedition von

Friedrich Voigt, Chemnitz,

erbeten.

Packfasser

Stellen zum Verkauf.

Leipzigerstraße 7.

### 1 vorzügl. Pianino

165 Thlr., bezgl. 1 Tafel-Piano

85 Thlr. bezgl. Johannesthr. 9. 2.

**Privatbesprechungen.**

**Herr L.** im Vereinslokal  
gesellige Zusammenkunft, (An-  
wesenheit des Herrn Dr. A. aus  
Leipzig.)

**Deutscher  
Zival.-Verein  
König Albert.**

Sonnabend, den 8. d., gesellige  
Zusammenkunft mit Da-  
men im Althaus.

D. B.



**Bienenzüchter-Verein**  
für Dresden u. Umgegend.

**Veranstaltung**  
Sonntag, den 9. April,  
Madamiau, im Hotel zum  
goldenen Ring.  
Ausgabe des Fragebogen an  
die Jäger.

**Alle Altenberger**

und vier durch erlaubt, zur Be-  
sprechung ob die wegen schwie-  
riger Gütekennung die dor-  
tigen Grand-Cafétonnen zu  
treibenden Maßregeln sich beute-  
nugen & über die Restaurati-  
on Althaus, Schlossstraße, 1. Etage,  
eingeführen.

H. Lamm.

**EBELARD-  
MEULE**

**Geiler's Restaurant.**

Heute Freitag Abends 8 Uhr  
Abrechnung. Um 12 Uhr sind  
Gesellen bitte. Der Vorstand.

Heute Abends 8 Uhr

General-Versammlung der  
Schwimmverein in der  
Waldschlößchen - Stadt-Nec-  
tauerstr. 1. Etage.

**Verein**

**Dresden Köche.**

Sonnabend, den 8. April,  
Versammlung im neuen Rec-  
teng.-Café, Vandenhauerstr. 7,  
Restauration zur alten Post.

Der Vorstand.

**Thespis.**

Heute Gehälfte: Abend im  
Vereins-Café 8 Uhr. D. B.

**Arbeiter-  
Bildungs-Verein,**

20 Palmstr. 20.

Sonnabend, den 8. April,

Abends 8 Uhr:

**Vortrag**

über die Häufigkeit der  
Selbstmorde.

Hierauf:

**Debatte.**

Gäste willkommen. Unter-  
richtsstunden regelmäßig laut  
Plan. Aufnahme neuer Mit-  
glieder läßt.

In den jetzt beginnenden neuen  
Unterrichtsstunden in Buchföh-  
ring, Geometrie, Stereographie,  
Englisch (Anfang u. Fortbildung),  
Aramäisch, Photographie, Schrift-  
übung werden noch Anmeldun-  
gen entgegenommen.

**I. Verein ehrenvoll  
verabschiedeter  
Militärs, Landwehr  
und Reserve.**

Sonnabend, den 8. April d. J.

Abends 8 Uhr,

im Saale zur Centralballe:

**General-Versammlung**

beim Neuwahl des Vor-  
stechers und 7 Deputirten.

Der Gemeind-Vorstand.

**Verein**

**Dr es d n e r  
Gastwirthe.**

Heute Freitag den 7. April:

**Monats-Versammlung**

Friedrichstraße 9, im Eisbaus-  
restaurant.

Besichtigung und Probe eines

Verarbeitung mit Wasserdruck

und Malmesser, sowie eines

Verdohnes mit einem Ventil.

Der Vorstand.

**Verein für naturgemäße**

**Lebens- und Heilweise.**

**VERSAMMLUNG.** Heute Frei-  
tag, den 7. März, Ab. 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Aufnahme

neuer Mitglieder. 2) Vortrag:

Wovon lebt der Mensch?

Heute 8 Uhr:

### Vortrag

des berühmten Dichters Herrn

Dr. Paul Riemeyer

aus Leipzig

in der gärtnerischen Stula

der Kunstschule (Humboldt-  
straße).

**Allgemeiner  
Musiker-Verein.**

1. Pensionsverband.

Nach 8 d. des Pensionatsstatus

werden Verbandsmitglieder, wel-  
che das 30. Lebensjahr über-  
schritten haben, nur noch bis

15. April zur Pensionskasse zu-  
gelassen. Zugleich werden alle

Mitglieder zum letzten Mal auf-  
gefordert, ihren Verpflichtungen

bis 15. April, an welchem Tage

das Friedrichslocal Nachmittag

von 3—5 Uhr geschlossen sein wird,

nachzuhören, während gleich-  
zeitig die Pensionskasse auf

einmalige Höhe gewidmet von

einer ehemaligen Schülerin.

2. Vorsingerband.

Nach 8 d. des Pensionatsstatus

werden Verbandsmitglieder, welche

das 30. Lebensjahr nicht über-  
schritten haben, nur noch bis

15. April zur Pensionskasse zu-  
gelassen. Zugleich werden alle

Mitglieder zum letzten Mal auf-  
gefordert, ihren Verpflichtungen

bis 15. April, an welchem Tage

das Friedrichslocal Nachmittag

von 3—5 Uhr geschlossen sein wird,

nachzuhören, während gleich-  
zeitig die Pensionskasse auf

einmalige Höhe gewidmet von

einer ehemaligen Schülerin.

3. Vorsingerband.

Nach 8 d. des Pensionatsstatus

werden Verbandsmitglieder, welche

das 30. Lebensjahr nicht über-  
schritten haben, nur noch bis

15. April zur Pensionskasse zu-  
gelassen. Zugleich werden alle

Mitglieder zum letzten Mal auf-  
gefordert, ihren Verpflichtungen

bis 15. April, an welchem Tage

das Friedrichslocal Nachmittag

**Auction.** Montag den 10. April und folgende Tage, täglich, Vormittag von 10 Uhr an, gelangt grosse Brüdergasse 27. I. eine höchst elegante verschwundliche, umfangreiche, fast neue **Möblier-Einrichtung von Aufbaum, Mahagoni, Ebenholz-Imitation,** bestehend aus prachtvoller Salongarnitur (Gaukse, 2 Hauptsäle 6 Tafelstühle) im blauen Seidenvelours-dezug, 1 dergl. geschnitten u. matt in grünem Blüschdegu. I hochlegantes Salopianino, prächtig im Ton, Vertikos, Salons- und Dreieckstische, Steller- und Sopabspiegel, Regulatoren, Blumentische; II. Meublement v. Aufbaum und Mahagoni, als: 2 Garnituren (Stuttgarter) in grünem Blüsch, u. Crestondezug, bestehend aus Gaukse und 6 Hauptsäle, Cylindercureau, Sophos, Gaukse, Buffet mit Marmerplatte, Cylindercureau, Vertikos, Silber-, Blücher- und Aldeberchtische, Schreiberektore, Patent-, Couffisen-, Salons-, Sopas, Spiel-, Schreib-, Marmortische, Trumeau, Kamin-, Steller- u. Sopabspiegel; III. Antischneidiges Speisezimmer-Meublement, bestehend aus: Buffet, Eckdrank, Couffisen- u. Antischneidiges, Regulatoren, 18 oben Lehnenstühle, Regulator, 1 Corridore in russ. Gedäuse, die vorzüglich sind, geschickt; VI. 2 hochlegante Aufsb. und Mahagoni Bettstellen mit Feder- u. Stoffmatratzen, imitirend mit Bergl. Baldachinen u. Nachtschranken mit Werner, Salons, Zimmers- u. Sophos-Tapete, in Gelour u. Brüsel, altert. imitirend Möbel, sowie eine reiche Collection guter Delgemälde, nebst Originale von Wänden und Dänsdorfer Meistern.

old: 1. Schwarzes Salonnöbel, bestehend aus prachtvoller Salongarnitur (Gaukse, 2 Hauptsäle 6 Tafelstühle) im blauen Seidenvelours-dezug, 1 dergl. geschnitten u. matt in grünem Blüschdegu. I hochlegantes Salopianino, prächtig im Ton, Vertikos, Salons- und Dreieckstische, Steller- und Sopabspiegel, Regulatoren, Blumentische; II. Meublement v. Aufbaum und Mahagoni, als: 2 Garnituren (Stuttgarter) in grünem Blüsch, u. Crestondezug, bestehend aus Gaukse und 6 Hauptsäle, Cylindercureau, Sophos, Gaukse, Buffet mit Marmerplatte, Cylindercureau, Vertikos, Silber-, Blücher- und Aldeberchtische, Schreiberektore, Patent-, Couffisen-, Salons-, Sopas, Spiel-, Schreib-, Marmortische, Trumeau, Kamin-, Steller- u. Sopabspiegel; III. Antischneidiges Speisezimmer-Meublement, bestehend aus: Buffet, Eckdrank, Couffisen- u. Antischneidiges, Regulatoren, 18 oben Lehnenstühle, Regulator, 1 Corridore in russ. Gedäuse, die vorzüglich sind, geschickt; VI. 2 hochlegante Aufsb. und Mahagoni Bettstellen mit Feder- u. Stoffmatratzen, imitirend mit Bergl. Baldachinen u. Nachtschranken mit Werner, Salons, Zimmers- u. Sophos-Tapete, in Gelour u. Brüsel, altert. imitirend Möbel, sowie eine reiche Collection guter Delgemälde, nebst Originale von Wänden und Dänsdorfer Meistern.

M. Kessler, Auctionator u. Taxator.

**Eiserne Gartenmöbel,**  
neu,  
**25 Prozent unter Fabrikpreis**  
zu verkaufen

Lanngestrasse 51 part. links.

Nur von früh 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr.

**Zur jetzigen Pflanzzeit**

find noch mehrere laufende verschulte Ziergehölze verschiedenster Art, in starken und schwächeren Exemplaren, um damit zu räumen, billig abzugeben.

**Die Direction**

der königl. Forst-Academie zu Tharandt.

**Hochstämmige Rosen**

wilden Wein, grossfruchtige Erdbeere, starke Spargelpflanzen, Päonien, diverse Sorten perennierender Stauden, Stiefmütterchen in großer Auswahl, Monatsrosen etc. empfiehlt

**H. Lange, Blasewitzerstr. 20.**

**Ein Bäcker,**

zu Weiß- und Brodbäckerei, zuverlässig und fleischig, wird gefüllt in d. Übermühle zu Oberlaubien bei Pulsnitz. G. Hahn.

Drei Stück Marzipan-, Eiseln, 2 eiserne Dreifüße, 2 Hirschgewebe billig zu verkaufen Grünauerstrasse Nr. 16, 4. Etage links.

**Durch Aufauf**

einer inmitten der Stadt belegenen, schwunghaft betriebenen Restauration mit französ. Billard, 8 Betten und verhältnismässig sehr billiger Miete, bietet sich eine sichere Erftenz. Nähres Lampenfeuer, 16, 2. In Radeberg oder nicht weit davon wird ein nachweislich ganzbares Nestor von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten und recht bald zu übernehmen gefunden. Gesl. Adr. drittel man bei Hrn. Louis Bitter, Weber- u. Wallstrasse-Ecke in Dresden, baldigst niedergelegen.

**Bäckerei-Gesuch.**

Von einem zahlungsfähigen Mann wird sofort eine Bäckerei zu pachten gefunden. Offerte unter 18 in die Exp. d. Bl.

**Spottbillig!**  
**Kinder-**  
**Garderobe**

Anaben-Anzüge zu 1. und 2. Thaler, Mädchen-Kleider zu 1½ bis 4 Thlr., Regenmantel zu 1½ Thlr.

**Confirmanden-**  
**Garderobe,**

Paleots, Jacken, Mützen etc. spottbillig

**Wilsdrufferstr.**  
23 1. Et. 23.

**Geschäfts-**  
**Verkauf.**

In einem an der Bahn gelegenen kleinen Ort Sachsen ist ein flottes Materialwaren- und Destillations-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten nimmt unter H. E. 547 die Annen-Expedition von Haasestein und Vogler in Dresden entgegen. H. 31644a

**1 Goldindianahuhn**

von zwei die Wahl, ist zu verkaufen.

**Eine**  
**Bäckerei**

in der Stadt oder auf dem Lande wird von einem strebsamen jungen Manne zu pachten oder bei 6 bis 800 Thlr. Anzahlung zu kaufen gefunden. Daraus erreichende werden gebeten Röh. unter E. H. voglernd Edln a. d. Elbe niederzulegen.

**1 Salon-**  
**Pianino,**

preisgekrönt, prächtig, Ausstattung, vorzügl. Ton, ganz neu, ist Umstände halber zu sehr solidem Preis zum Verkauf übergeben. An der Herzogin-Garten 3, part. links.

**Zu verkaufen**

wegen Mangel an Platz ist ein noch sehr neuer American (Autowagen), welcher 1- u. 2-hännig zu kaufen ist. Ansiedeln am Molsteplatz 1, im Hof.

**Beachtung!**

**Offerte!**

für eine gebildete unabhängige Dame, wem möglich der englischen Sprache mächtig, wären durch Theilnahme an einem feinen Etablissement freie Station und schwere Arbeiten nebst sehr angenehm gebildeten Lebensverhältnissen garantirt. Einlage 2000 Thlr. Off. erfordert man unter H. C. 545 bei Haasestein u. Vogler in Dresden zu hinterlegen.

**Limousin's**

**Pulver-Oblaten,**

mit deren Hilfe man abelschwämme oder den Bäumen nachtheilige Pulver leicht einnehmen kann, und gefüllt vorzüglich mit Chinin, Hoffzin, Quarz, Eisen, Matron, Rohbarde u. s. v., in der Kronen-Apotheke, Baugher Straße Nr. 8.

**Pianinos**

unter belauertem reellster Bedienung stehen in der Fabrik von L. Weiss & Co. Johannesstrasse 22, sehr billig zum Verkauf.

**Wagen-**  
**Verkauf**

2 leichte Americalas stehen zum Verkauf Annenstrasse 6, Stadt Bautzen.

**Geschäftsverkauf.**

Eine der ältesten Glasfabriken hier ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gesl. Adr. unter H. D. Exp. d. Bl.

Eine Bettstelle, eine Kinderbettstelle, Kleiderwanne, Schieberbad billig zu verkaufen gr. Klosterstrasse 3, 2. Et.

**Spar- und Vorschuss-Verein**  
zu Dresden.

Die in der General-Versammlung des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden am 30. März d. J. für das Jahr 1875 beschlossene Dividende von

**5 Prozent = 24 Mark**  
kann gegen Präsentation der vollbezahlten Mitgliederbücher  
vom 10. April d. J. ab  
an unserer Kasse, Wallstraße Nr. 19. Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr erhoben werden.

Dresden, den 4 April 1876.

**Das Directorium.**

Brückner.

**Local-**  
**Veränderung.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, das ich meine

**Tiqueur - Fabrik**  
**und Spirituosen - Handlung**

en gros und en detail

von Pirnastraße Nr. 1 nach

**Moritzstrasse 5**

verlegt habe und spreche gleichzeitig die Bitte aus, mit das bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch fernerhin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Robert Werner.

**Chales und Tücher**

trafen in reichhaltiger Auswahl ein und empfehle dieselben in diesem Jahre ganz besonders preiswert.

**Für Confirmanden**

zu empfehlen verkaufte einzelne Muster in Gelour & 2 Thlr. —

6 M. Jephys & 1½ Thlr. = 4 M. 50 Pf.

**Kinderplaids in allen Größen**

von 25 Mgr. — 2 M. 50 Pf. an,

**Wiener und französ. gewirkte**

**Long-Chales**

verkaufe zu bedenklich herabgezogenen Preisen.

**C. H. Wunderling,**

Friedr. Schumann's Nachfolger.

**11 Altmarkt Nr. 11.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

(Einem geehrten Publikum sowie Nachbarn diene die ergebene

Anzeige, das ich unter heutigem Datum

**Elisenstrasse 28 (alte Vogelwiese)**

**ein Produktengeschäft,**

verbunden mit

**Restauration.**

eröffnet habe, und bitte daher um gesetzliche Verschließung.

Gleichzeitig lade ich meine Freunde und Nachbarn zu meinem heute stattfindenden Einweihungsmaus, welche mit persönlicher Einladung übersehen werden sind, ergebenst ein

S. Fritsch.

**A v i s.**

Einem geehrten Publikum von Gruna und Umgegend die

ergebene Anzeige, das ich unter heutigem Tage die im Gasthaus

zur Grünen Wiese eingerichtete

**Fleischerei**

packweise übernommen und eröffnet habe, und werde dabei nicht

verzeichne, die mich Beobachtern durch prompte Bedienung und

gute Waare lediglich zu unterthinden zu stellen.

Einer genügenden Verschließung entgegenstehend,

Gruna, den 6. April 1876. Hochachtungsvoll

G. H. Hirshmann, Fleischermstr.

**Geschäfts-Veränderung.**

Hiermit meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, das

sich mein

**Schuhwaarengeschäft**

von heute an nicht mehr Marienstrasse 8, sondern 7 Marien-

strasse 7 und 7 Antoniplatz 2 befindet.

Indem ich für das mit seit so vielen Jahren in so reichem

Maße geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche,

bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle ich einem geehrten Publikum mein reich-

haltiges Schuhwaarengeschäft, unter Zusicherung, billiger Preise

und reeller Bedienung.

Dresden, den 7. April 1876. C. Hunger.

**Geschäfts-Gründung.**

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die

ergebene Anzeige zu machen, das ich

**Bautznerstrasse 39**

**ein Fleisch- und Wurstwaarengeschäft**

eröffnet habe. Indem ich ergebenst bitte, mein neues Unternehmen

mit Ihrem Wohlwollen gäufig zu unterstützen, versichere ich bei

Belieferung nur guter Waare die reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Hermann Richter, Fleischermüller.

Die so sehr beliebten

**Sommer-**

**Handschuhe,**

paar von 2½ Mgr. an,

empfiehlt in großer Auswahl



**Heute Concert**  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des sgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Morgen: Sinfonie-Concert 7-10 Uhr. J. G. Marzschner.

### Concert-Haus

## Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25.

Heute Freitag den 7. April:  
Auftritt des gleichnamigen Mr. Natator, sowie  
sämtlicher neu engagirter Specialitäten und des ge-  
samten Künstler-Personals.

Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

### O. Glemmers Restaurant

(weisser Saal)

Heute, Freitag den 7. April,  
Concert der Tiroler Sänger - Gesellschaft von  
J. Pitzinger aus dem Salzkammergut.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Morgen Concert im „Rittersaal“.

## Salon Variété.

Volk-Restaurant.

Eingang Wilsdrufferstr. 20 und große Kleindasse 1.

### Große Vorstellung.

Auftritt sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zum Vertrag gelanzt unter Anderem

zum 3. Rale:

### Clodoches parisiens,

com. Scene mit Gesang und Tanz, ferste

Die neue deutsche Weichseisenbahn,  
große komische Scene, aufgeführt von 10 Personen,  
verlaßt und vorgetragen von Herrn W. Vollinger.  
Jeder Besucher erhält ein Freibillet zur

Rundreise durch Dresden.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf. E. Tetteborn.

### Wilsdruffer Säuerhalle.

Quers-

Strasse. gäste.

Täglich Gesangskonzert und Vorstellung der Gesellschaft

Maxa, unter Mitwirkung des Charakteristen Herrn Victor

Schröder aus Wien. 1 2 3 oder 4 Uhr in der Tanzstunde.

Frauen verw. Krause.

## Leipziger Keller.

Heinrichstrasse, Neustadt.

Heute Concert und Vorstellung  
der Gesellschaft Döring. Anf. 7 Uhr. E. Fabian.

### Neuer Berliner Bahnhof.

Heute Freitag Concert vom Musikkdirector Lange.

C. Backhoff.

### Waldschlösschen-

Brauerei-Restauracion.

### Heute Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet Heinrich John.

## Die Athletischen Spiele

des „Dresden Football Club“, bestehend aus Wettkämpfen, Gewichtwettern, Springen u. s. w. finden Sonnabend den 8. April, 2 Uhr Nachm., auf der am Haupteingange des Königl. Großen Gartens gelegenen Wiese statt.

Programm à 1 Mark und zu haben in der Redaktion des „Dresden Advertiser“, Victoriastr. 8. Der Eintritt ist jederzeit gegen Verteilung eines Programms gestattet. Auf dem Platz kostet das Programm 1½ Mark.

## Athletic Sports

will be held on the ground of the Dresden Football Club at the Main Entrance to the „Großer Garten“ on Saturday the 8th of April next. Programmes price 1 Mark, admitting to the ground, can be obtained at the Office of the Dresden Advertiser, Victoriastr. 8. On the ground the Programmes will be sold for 1½ Marks. A limited number of carriages will be admitted.

Jüdenhof Restaurant M. Franz, Jüdenhof Nr. 1.

Jüdenhof Nr. 1.

### Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Wellfleisch, später Leder-, Blut- und Chalottenroust, wobei ein hochfeines Planenesches Lagerfester, ff. Guimbacherbier verzipt wird. Rächtungsvoll M. Franz.

### Schmieder's Victoria-Salon.

Wegen baulicher Veränderungen von jetzt ab bis 1. Osterfesttag  
keine Vorstellungen.

Die Restaurations-Locabilitäten bleiben unverändert  
geöffnet.

### Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt zu soliden Preisen durch Erspartung der Ladenmiete: 1. Herren- und Damenkettchen, von 12-50 Thlr., Garnituren, die neuesten Muster, von 6-30 Thlr., Broschen, Überlinge, Armänder, Medallons, Ringe, Hanauketten, Schlüssel von 2 Thlr. an, Trauringe aus massivem Gold, das Paar von 2 Thlr. an, Alte Ketten von 2 Thlr. an, goldne glänzende Damenkettchen (unter Garantie) v. 12 Thlr. an, Bestellungen, Reparaturen, Vergolden, Verfärbern, werden schnell und billig fertiggestellt.

Guth, Goldarbeiter, Schmiede, 30, 1. Etg.

### Der Dr. Paul Niemeyer aus Leipzig

hält heute Freitag den 7. April, Abends 8 Uhr, in der qu-  
iqtig überlieferten Aula der Akademie (Humboldtstrasse)  
seinen 2. Vortrag: Persönliche Gesundheitslehre (spezieller  
Thell) und sind dabei vor der Kasse, sowie vor der Herrn  
Höckner, Buchhandlung, Hauptstrasse 1, und in der Königl.  
Buchhandlung (Werner und Lehmann), Schloßstrasse 18,  
Vileid in 1. Abtheilung zu 1 Ml. 50 Pf., in 2. Abtheilung zu  
1 Ml., Stephans zu 50 Pf. zu entnehmen.

Der allgemeine Erlehrungs-Verein.

**Zum Besten  
der Abgebrannten in Altenberg  
Sonntag den 9. April,  
Abends ½ Uhr,**

**im Saale des Linckeschen Bades  
Liederabend,**

gegeben vom  
**Dresdner Apollo.**

Eintritt 50 Pf., ohne der Wildbäckarie Schranken zu legen.  
Billets (Familienbillets 5 Stück 2 Ml.) sind zu haben bei den  
Herrn: 8. Th. Bieche, Annenstrasse 21, Wilhelm Schäfer,  
Seestraße 16, B. Kramer, Schloßstrasse 26, Venze & Meiss-  
mann, am Alberttheater.

Näheres nächsten Sonntag.

**Ausstellung.**  
**Königl. Baugewerbeschule  
zu Dresden.**

Die im Wintersemester angefertigten Arbeiten werden  
Freitag, d. 7. April c., von 9 bis 1 Uhr und  
3 bis 5 Uhr tags, sowie Sonnabend, d. 8. April c.,  
von 9 bis 1 Uhr Vormittags  
im Schullocate (altes Polytechnikum, II. Etage,  
Antonplatz 1) öffentlich ausgestellt sein.  
Dresden, den 4. April 1876.

Die Direction:  
Professor K. Kuschel.

**Seifersdorfer  
Papier-Fabrik.**

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zur vierten  
ordentlichen Generalversammlung, welche

**Dienstag den 25. April d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr, in Dresden, Helbig's Restaurant am  
Theaterplatz Nr. 5, Zimmer Nr. 5,

stattfinden soll, ergebenst eingeladen.

Das Geschäftszimmer wird um 9 Uhr geöffnet und um

10 Uhr geschlossen.

Die Begleitung zum Eintritt erfolgt durch Vorzeigen der

Aktionen oder Depositenkarten.

**Tagesordnung:**  
1) Vortrag des Gesellschaftsberichts und Rechnungsabschlusses für 1875.

2) Bericht des Aufsichtsrathes und Anteil des derselben auf Erhei-  
lung der Declarare an den Vorstand.

3) Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden  
Herrn Heura und Küngelmann.

Der Geschäftsbericht steht Rechnungsabschluß liegt vom 16.  
Maj., bei dem Unterzeichneten ist die geehrten Aktionäre zur  
Empfangnahme bereit.

Dresden, den 6. April 1876.

Der Aufsichtsrath der Seifersdorfer Papierfabrik.

Ludwig Kuntzmann.

**Königsteiner  
Papier-Fabrik.**

Zur Bekanntmachung über die öffentliche Thätigkeit des unter-  
schiedlichen Comités, betreffend die Ausführung des vom erheblichen  
Musterzeug, werden die Prioritäten-Ahaber und Buchgläubiger

der Königsteiner Papierfabrik zu einer Versammlung auf

**Dienstag den 11. April a. c.,**  
Abends 7 Uhr.

nach Nagels Hotel hier, Johanniskasse, eingeladen.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß Reih-  
nungen auf die Erhebungsumme der Fabrik bei dem Bankause  
Bassenge & Fritzsche noch entgegenommen werden.

Dresden, den 6. April 1876.

Das Comité

zur Vertretung der Interessen der Prioritäten  
der Königsteiner Papierfabrik.

**Leinwand, Weisswaaren  
und Wäsche, Möbelstoffe**

u. s. w., sowie ein neues Planino und mehrere  
Ölgemälde sind billig zu verkaufen

**Deutsche Lombard- u. Creditanstalt,  
Galeriestraße 7, 1. Etage.**

**P**réserve, Schutzmittel (nicht in Gummi)  
in allen Qual. à 2 Ml. 3 Ml. 4½ Ml. 6 Ml. und  
7½ Ml. pr. Dose, versteckt unter Discretion brieflich,  
auch post. restante, gegen Entsendung oder Nach-  
nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,  
Schloßstrasse 5, Nähe der großen Brüdergasse.

**Billige Möbel, Billiger Verkauf**  
Waren, Bilder, Betten, Wäsche u. s. w. lauft man Schle-  
sse, Nr. 31, I., im Auctionsthal. Mehrere Räume.

In seiner tiefliegenden Bedeutung rufen wir aus war-  
mem, freudigem Herzen das Dankeswort allen Denen zu, die  
so opferwillig unsere Bitte hörten und erfüllten. Wir danken  
nicht nur für die uns über Erwartungen reichlich gehandelten Gaben,  
sondern für den zahlreichen Besuch unserer Ausstellung, für die de-  
reizwillige Überlassung des schönen Vocal's — wir danken auch  
für jede und gleichste Hilfe, für jede Teilnahme an der Aufführung  
unserer Werke, die uns auf mannigfachste Weise zu Thell  
wurde, von den edlen Frauen unseres Königsbaus an,  
durch alle Stände hindurch, bis herab zu den Kleinsten unserer  
Kinderarten. Gott sei Segen über alle!

Neustadt-Dresden, 6. April 1876.

### Dank. Das Directorium des Vereins zum Frauen- schutz.

Um bei der bevorstehenden Confirmation am Palmsonntage  
in der Neustädter Kirche die in schwierigen Zeiten leider medisch  
zu vermehrte notwendige Ordnung aufrecht zu erhalten,  
und dadurch jede Störung der heiligen Handlung zu verhindern,  
wird auf Eruchen des Kirchenvorstandes mehrere Herren, welche  
ein weiches Band (die Kette des Kirchenvorstandes) mehrere Herren, welche  
auch als übernommen, die zu Erreichung des gewünschten Zwecks  
zu treffenden Anordnungen zu überwachen und darii man erwarte-  
ten, daß alle, welche der angeführte Fortgang der ersten Feier  
willig Folge leisten werden.

Dresden, den 6. April 1876.

Der Kirchenvorstand der Parochie Neustadt.

Glockner, stellv. Vor.

2 mal 8 = 16.

Die Weinstube des Esterhazkellers befindet sich nicht  
mehr Wilsdrufferstrasse 9, sondern  
**grosse Brüdergasse 16,**  
gegenüber der Sophienkirche.  
Österreichische und ungarische Schank-, Tisch-  
und Dessertweine en gros und en detail. Echt  
österreichische Küche, Stammfleischstücke, Stamm-  
abendbrot. — Billige für Weinverkauf: Neustädter  
Rathaus.

F. Voigt.



### Knaben-Anzüge bis zu 15 Jahren

in eleganten Fagonis, gut sitzend,  
aus reinwollenen, dezenten Stoffen  
gesetzt, empfiehlt die Commandite

der Berl. Actien-  
gesellschaft für Centralheizungs-,  
Wasser- und Gas-

Anlagen

(vorm. Schäfer & Walder)

DRESDEN,

Marienstrasse 21-25.

### P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstr. 37 (Parterre).

Confirmanden-Anzüge  
in grösster Auswahl am Lager.

### J. Unbescheid & Söhne (unter J. Unbescheid 1848 gegründet)

21 Schreiberstrasse DRESDEN Schreiberstrasse 21

Die neuesten Frühjahr- und Sommerstoffe sind bei uns  
eingetroffen und machen wir besonders aufmerksam auf

Deutsche Rock- u. Hosen-Stoffe,  
solide, geschmackvolle Muster.

Ueberzieher-Stoffe.

Echte schottländische Anzugs-Stoffe

in allen Far

# Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.

## Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister, empfiehlt  
in bekannter Güte à Flasche 80 Pfsg. exclusive Flasche,  
den Hectoliter 90 Mark.

**W. F. Seeger,**

die Weinhandlung Casernenstrasse Nr. 13a.



Nr. 55 Isabella-Manilla Nr. 55.

La Reynas-Fagon, pro Stück 5 Pf., Mille 16 Thlr. in Papier, in Kisten 16½ Thlr.,  
empfiehlt als wertvoll verkaufbar.

**L. Wolf, Dresden.**

Hauptgeschäft an der Kreuzkirche. Filialen: Schlossstrasse, Annenstrasse 5, Wilsdrufferstrassen-Ecke und Seestrasse 21.

## Gardinen

in Tüll, englisch, das Fenster von 1½ Thlr.  
an, Mull, ½ gebogte, das Stück 22 Meter,  
von 2½ Thlr. an, gestickte in Schweizer  
Tüll bis zu dem feinsten Geure, Waffel-  
Bettdecken mit Fransen von 25 Pfgr.  
an, Gardinenhalter von 20 Pf. an das  
Paar, Rester und einzelne Fenster bedeutend  
ermäßigt.

**Gardinen, Tüll, Spitzen, Stickerei  
und Wäsche.**

**A. Bernh. Schnabel Nachf.,  
Wilsdruffer Strasse 47.**

## Gutsverkauf.

Weizughalber bin ich gesonnen, mein in dieser Stadt gelegenes zu Eigentum mit einem Areal von ca. 40 Hektar  
Mittwoch, den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,  
und Donnerstag, d. 13. d. M., von Mittags 12 Uhr  
ab, das vorhandene Vieh, Schiff und Geschirre, Möbel usw.,  
in meinem Wohnhause, Fürstenstrasse, Vid.-Gut Nr. 91,  
an den Nachbarn zu verkaufen.

Die Grünflächen werden einzeln, bez. im Ganzen verkauft und  
die Bedingungen vorher bekannt gemacht, auch kann das Gut  
nebst Inventar bis Tag verkaufen noch aus freier Hand gefauft  
werden.

Radeburg, am 3. April 1876.  
**Wilhelm Behrisch, Gutsbesitzer.**

## Deutsche Lombard- und Credit-Austalt,

Galeriestrasse 7, 1. Etage.  
Gebiete Waaren aller Art unter coulante Bedienung und  
strengester Discretion.



Eiserne Bettstellen,  
Blumentische,  
Gartenmöbel

in reicher Auswahl empfohlen  
**Lindner & Tittel,  
Eisenmöbelfabrik,**  
Jahnsq. 29 u. Ferdinandstr. 3.

## Confirmanden-

## Handschuhe

à 12'. — die besten 15 Pfgr.  
Niederlage Prager Handschuhe.

**F. Kunath, Hauptstrasse 26.**

**Möbel-Magazin,**  
Nr. 11 Blähnitzgasse Nr. 11,  
früher Lehnigen,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager. Ausstattungen vollständig am Lager.

**Sämmil. Schuhmacherartikel u. Teissen**  
empfiehlt die Schafft-Auftritt von

**Friedr. Heymann, vorm. Gebr. Heymann,  
97 Annenstr. 27 (nächst dem Goldnen Stern.)**

## Sammetschilder,

Messing-Schilder für Sammets, auch zum Beziehen  
der Wagen usw. zu benutzen, nach polnischer Vorrichtung,  
werden in fürscher Gestalt correct, dauerhaft und billig an-  
geleistigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik  
Gebr. Protzen,**

Gandhausstrasse 6, im Harmonie-Gebäude.

## Etablierungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ganz erachtet anzugeben, daß ich  
mich vom heutigen Tage an, als Bader in Dresden,

**Badergasse Nr. 6,**

etabliert habe und stelle gleichzeitig die ganz gehörige Bitte h' nun,  
daß doch gefällig mit recht zahlreichen guten Kunden befreit  
zu wollen, da ich verlichere, daß ich stets bemüht selin und bleiben  
werde durch gute Ware zu den möglichst billigen Preisen das  
mit zu schenken Vertrauen zu erhalten. Hochachtungsvollst

**Traugott Fiebiger.**

## Freiwillige Versteigerung.

Erbteilungshalter sollen nachverzeichnete, zu dem Nachlass  
des Wülfen- u. Gutsbesitzers Carl Friedrich Traugott Stange  
in Rüdersdorf gehörige Grundstücke:

### A. Die Mühle,

Nr. 92 des Grundbuchs, Nr. 80 des Brandstatters, mit einem  
französischen, einem deutschen und einem Spizzane, angebauter  
Schneidemühle und eingebauter Brennerei mit 800 Liter Brau-  
raum; Nr. 172, 173, 174 und 175 des Altbuchs, 23,5 Ar —  
127 Cu.-R. Fläche mit 90,84 Steuer-Einheiten. Tore: 15,000 Mark.

**B. Das Bauergut (niederes Mühlgr.),**  
Nr. 80 des Grundbuchs, Nr. 76 des Brandstatters, Nr. 6,  
6b, 7, 549, 549, 550, 551, 552, 553, 554 und 555 des Altbuchs,  
17 Arct. 63,1 Ar — 31 Arct. 255 Cu.-R. Fläche mit  
541,85 Steuer-Einheiten. Tore: 24,000 Mark.

### C. Das Achtruthengut

(oberes Mühlgr.), mit einer wüsten Baustelle,  
Nr. 88 des Grundbuchs, Nr. 76 des Brandstatters, Nr. 8, 9,  
10, 12, 541, 542, 543, 544, 545, 546 und 547 des Altbuchs,  
13 Arct. 68,3 Ar — 24 Arct. 217 Cu.-R. Fläche mit 381,12  
Steuer-Einheiten. Tore: 15,000 Mark.

### D. Das Zehnruthengut.

Nr. 2 des Grundbuchs, Nr. 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575,  
576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583 und 584 des Altbuchs,  
11 Arct. 68,9 Ar — 21 Arct. 37 Cu.-R. Fläche mit 200,23  
Steuer-Einheiten. Tore: 11,800 Mark.

**den 12. April 1876,**

11 Uhr Vormittags,

in dem Erdmühlengut östlich versteigert werden, was  
unter Schluß auf die in britischem Amthause und im Gerichts-  
hofsamt Rüdersdorf aushangenden Anschläge, denen eine Beschreibung  
der Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen angelegt sind,  
hierdurch bekannt gemacht wird.

Stolpen, den 18. März 1876.

**Das Königl. Gerichtsam dasselbst.  
Dressler.**

## Holz-Auction.

Auf Antrag der Erben des Wülfen- und Gutsbesitzers Carl  
Friedrich Traugott Stange in Rüdersdorf sollen die auf  
den flurlichen Nr. 541, 555, 570, 571, 577 und 585 ansitzenden  
Holzablagen Astern, Richten- und Wittenholzer im öngeläufigen  
Zarwerde von 10,500 Mark

**den 8. April 1876,**

10 Uhr Vormittags,

zum Utrike öffentlich versteigert werden.  
Die Bedingungen sind aus den in britischem Amthause und  
im Gerichtsamt Rüdersdorf aushangenden Anschlägen zu ersehen.

Stolpen, den 18. März 1876.

**Das Königl. Gerichtsam dasselbst.  
Dressler.**

**Seidene Tasset-, Gips- und  
Sammets-Bänder,**  
Corsets,  
Posamenten, Weißwaren usw.  
**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freibergerplatz 24.

Fabrik feiner- und einbruch-  
fester Geldschänke und Glas-  
tullen, sowie alter Schlosser-  
Arbeit, empfiehlt einer geneigten  
Bestellung.

**M. A. Lössnitzer,**  
Schlossermeister, Webergasse 2.

## Grundstücks- Versteigerung:

Auf Antrag der Erben des am 25. November 1875 verstorbenen  
Gutsbesitzers und Fleischherstellers August Leberecht Liss  
in Bergaegsbübel sollen die zu dessen Nachlass gehörigen Grund-  
stücke, als:

- 1) daß als Gasthof eingerichtete Grundstück Nr. 57 des  
Grund- und Hypothekenbuchs für Versteigerungshof,
  - 2) daß aus Nr. 6, Wiese und Gartunghöfe bestehende Grundstück  
Nr. 137 des Grund- und Hypothekenbuchs ist Wotteba,
  - 3) das Heidegrundstück Nr. 138 desselben Grund- und Hypo-  
thekenbuchs,
  - 4) daß aus Nr. 6, Wiese und Hochwald bestehende Grundstück  
Nr. 250 desselben Grundbuchs,
- welche Grundstücke ohne Veräußerung der Chäften los-  
gelöstlich auf zusammen 12,650 Mark gewürdigt worden sind,  
den 10. April 1876

echtwillig versteigert werden.

Erreichungslösungen werden andurch aufgesordert, am getachten  
Tage des Vormittags vor 12 Uhr Mittags im Nachlassgrund-  
stück Nr. 29a des Brandstatters für Bergaegsbübel ist an-  
zumelden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu  
eröffnen und des Zuhlasses an den Meistbietenden gewöhrig  
zu sein.

Es wird dies mit dem Bemerk, daß die Auswahl unter den  
Vierern vorbehaltet bleibt, sowie unter Hinweis auf die  
eigene Amtshalle, im Gasthof „zum ländlichen Haus“ in Berg-  
aegsbübel und im Nachlassgrundstück selbst aushängende Verstei-  
gerung der Grundstücke und darauß, daß sofort nach dem Zulösung  
der zehnte Theil der Erreichungsumme und binnen drei Wochen  
darauf bei Berlin des eingezahlten Zehntels und des Erreichungs-  
bedrohs der die aufwährende Hypothek an 6000 Mark übersteigende,  
zur Erfüllung der gesuchten Erreichungsumme erforderliche Ver-  
trag zum ließigen Amts-Derottum einzuzahlen ist, und daß am  
Tage nach der Grundstücksoversteigerung und nach Bekinden an  
den folgenden Tagen das zum Nachlass gehörige tote und  
lebende Inventar, das Mobiliar, die Vorhänge, im Nachlass-  
grundstück durch die Notargerichte zu Bergaegsbübel zur Ver-  
steigerung gelangen, andurch bekannt gemacht.

Wien, am 21. März 1876.  
 **Königliches Gerichtsam dasselbst.**

Dr. Kleinpani.

**Reeller Ausverkauf**  
von eisernen Gartenmöbeln,  
ab: Zette, Tische, Bänke, Garituren, Pauschalen u. s. w.  
wegen Aufgabe des Geschäfts  
zu herabgesetzten Taxpreisen  
(unter dem Einzelpreis)  
Ferdinandstrasse 19, parterre,  
zweite Thüre rechts in der Hausflur.

à 12½

einköpfige Handschuhe in jeglicher Farbe und Nummer.  
**(Bei Entnahme von 12 Paar jeglicher Sorte  
Rabatt 30 Sgr.,  
bei Entnahme von 6 Paar jeglicher Sorte Rabatt  
10 Sgr.)**

**Niederlage Prager Handschuhe.**  
**F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.**

**Die Hut Fabrik**  
von  
O. Röberling,  
Freibergerstrasse 7 und  
Wallstrasse 5a, gegenüber dem Portius,  
empfiehlt ihr Lager von

**Filz- und Cylinder-Hüte,**  
sowie auch **Confirmanden-Hüte** in neuester Fagon, außer  
Haarfilz, Garantie für Umarbeitung und stellt die billigsten  
Preise

Pestellungen werden schnell und prompt auszuführen.

**Güter-Agentur**  
und Vermittlung  
für Bau-Areal  
des Deacon Louis Jentzsch befindet sich von  
jetzt an: Comptoir: Wilsdrufferstrasse 39, 1. Et.,  
Wohnung: Pillnitzerstrasse 27, 1. Etage.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse,  
Gründet Lager Conn- u. Regenschirme, Spazier-  
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung  
nicht mehr in Polzendorfstraße, sondern Annenstrasse 15  
parterre befindet.

**F. W. Philipp, Schneider.**

# Zwickau-Tengenfeld-Falkenstein Eisenbahn.

Da bei der am 8. April d. J. in Zwickau stattfindenden Generalversammlung

über äußerst wichtige Gegebenheiten zu beschließen ist, — unter Unterbrechung des Vertrag mit den Herren Schie Nachfolger, durch welchen ein Kapital ca. 160,000 bis 200,000 Thlr. für obige Eisenbahn in Reize gestellt werden würden, daher dessen Abstellung nur im Interesse der Aktionäre liegen kann, auch die Hälfte des Aufbaubudgets neu zu wählen ist, — so ergibt hierdurch an alle Aktionäre die dringende Anforderung, sich bei dieser Generalversammlung zu beteiligen, um wichtige Vereinbarungen, welche am Gründung verhindert sind, wieder erneut, ohne Ablaufzeit bei der Zwickauer Bank in Zwickau, welche sich auf Ausgaben mehrerer Aktionäre, die sich zur Wahrung der Interessen der Aktionäre vereinigt, zur Empfangnahme bereits erklärt hat, rechtzeitig einzufinden, und werden solche von den vereinigten Aktionären vertreten werden.

Zum Aufruf:

**C. E. Blärtel.**

## Mühlen-Grundstück-Bertheiligung.

Zu bebildnac mein in Grimmsdorf 2 Stunden von Dresden, steht an der Hauptstraße nach Grimmsdorf jedem gezeichnet, ganz neu und malab erbautes Mühlenhaus nach den 19. April c. Mittags 12 Uhr im Grundstück steht fehlerlos und leichtend zu versteigern. Zudem ist eine angemessene Viermühle abzugeben, beweist noch, dass das Grundstück mit einer ausgetragenen guten Wasserkraft verfügt ist und 6 Sägewerk habe ich auf dem Grundstück liegend, dazu gehören. Die weiteren Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und in jeder Auskunft gern bereit.

Zur Mälzer: Louis Ermer.

## Cementstein- & Baumaterial-Fabrik

**J. Schlegel & Stiegler,**

Zinsachse bei Altenberndorf a. S., empfiehlt

### Wasserstein-Cementstein-Platten

In allen Farben, zum Gebrauch für Straßen, Dachziegeln, Klötzen, Verandas, Stuben, Zenterräume, Kabinette, Mauern u. in das Bauhaus einzuhängende Artikel.

## COLONIA,

Landwirtschaftlicher Versicherungs-Verband für das Königreich Sachsen.

In deutlicher Versammlung der unterzeichneten Ablösungskommission des landwirtschaftlichen Verbands der Colonia für das Königreich Sachsen wurde der Künftige Abschluss der fünfjährigen Verwaltungsperiode für das Jahr 1875 entzogenenommen. Nach denselben waren in dem verflossenen Jahre

- 2044 Versicherungen mit
201. 67,275,264 Versicherungs-Kapital geschlossen und wurden dafür
- c) 297. 118,263,60 Pf. an Prämien erzielt, dagegen
- d) 97. 96,521,65 Pf. für Prämiedaten, Regulierung- und Verwaltungskosten, Rettungssprünge u. verbraucht.

Der in abgelaufener fünfster Verwaltungsperiode auf 297. 29,719,01 angekommene Reservefond kommt nach Art. III. § 4 des Statutes im hauften Verhältnis nicht zur Hälfte, also mit

**M. K. 10,356. 50 Pf.**

zur Abschätzung und Verteilung unter den einzelnen Mitglieder, welche dem Verbande die letzten vier Jahre angehören, mithin in dem Jahre 1-72 verblieben waren und es noch sind.

Der Anteil an dem Reservefond zugeschneide Anteil beträgt

**10%.**

Der gesuchte festzuhaltende Betrag und ist von der Colonia lt. Art. III. § 3 den Versicherten zu verabreiten.

Die andere Hälfte des Reservefonds ist für die sechste Verwaltungsperiode in Vorrat zu behalten mit

M. K. 10,356. 51. Dieser weist die Verbandsabrechnung

M. K. 3917. 23 ab, wodurch der Verband nach einer nächsten

Dekade zur Verteilung gelangt, und

M. K. 9901. 20 ist der Betrag der überläufigen, mit

Verzweigungen geschlossene Versicherungen.

Leipzig, am 29. März 1876.

**Der Ausschuss** des landwirtschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia für das Königreich Sachsen.

J. G. Dietrich auf Preussen.

Reinhard Weitnermeyer auf Günthersdorf.

Friedrich v. Magens auf Tiefenau, Franz Adler auf Blohn.

Telegraficrat Dr. Kraft auf Weisenburg.

Verschiedenes bringt zur genauen Kenntnis der betreffenden Interessenten.

Leipzig, den 29. März 1876.

**Der Bevollmächtigte der Colonia:**

Julius Heublitzhaus.

Seeben trafen weitere Sendungen der feinsten

## Pariser Modellhüte

bei mir ein und ich gehalte wie deshalb meine verehrten Damen darauf einheitlich aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein reichhaltiges Lager in Pariser Blumen, Federn, sowie alle Putzartikel genauerer Beachtung. Auch werden bei mir Hüte modernirt u. gewalzen.

**M. Blärtig.**

Dresden, Ferdinandstraße 3 vor.

### Wübbelführer

gr. Wagen, o. Kübde mit

Blut. und Bloden 7 d. 9

Mr. Verpackungen jeder

Art unter Garantie

**H. Lenteritz.**

Prellerstraße 13, 3. Etage.

## Residenz-Bad,

Wenzelstraße 6, zwischen der Villen- und N. Blumenstrasse. Täglich Kneippbad, russische Dampf-, Wasser-, Bäder, Sauna- u. Kurbäder nach jeder Art.

## 1 jähr. Curse zu Ostern

### in der Fröbelstiftung-Bildungs-Anstalt für Kinderärztinnen.

1. Abtheilung für wissenschaftlich gebildete Fräulein und kleineren Lehrerinnen und Damen, welche sich mit Fröbel's Erziehungslehre bekannt zu machen wünschen.

2. Abtheilung für Kinderärztinnen für Hammeln, sowie für Gehilfen im Kindergarten und Lehrerinnen desselben mit einem Pensionat für Auswärtige. Nach bestandener Qualifikationsprüfung Meisterzeugnis vom Curatorium.

3. Abtheilung für Kinderärztinnen nach Fröbel's Methode. Die Zuweisung in diese drei Abtheilungen hängt vom Ergebnis der Aufnahme-Prüfung ab.

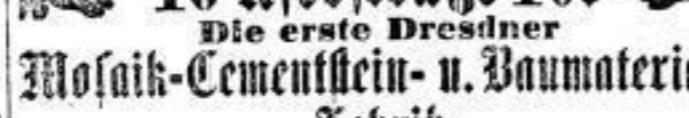
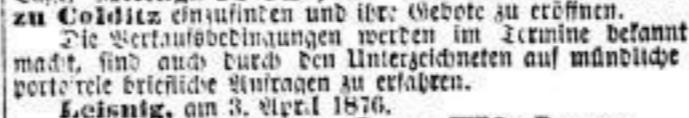
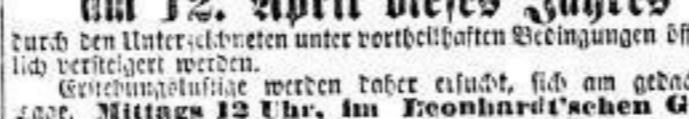
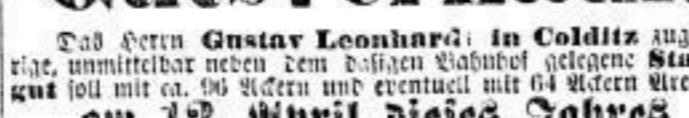
Schülerinnen, welche bei ihrem Eintritt noch nicht das 15. Jahr erreicht, sind zu einem zweijährigen Beweise der Kunstfertigkeit.

Bei der baldigsten Zuweisung ist für Abtheilung 1 und 2, Schulabschlusszeugnis Konfirmationschein und Güteschein beizufügen.

Am 22. April 10 Uhr, Dresden, Helta. 14. Anmeldungen nimmt entgegen

Das Curatorium der Fröbelstiftung des Allgemeinen Erziehungs-Vereins.

**B. v. Marenholz-Balow.** Füllbaumstr. 4. 3.  
**Frl. Matz. Kunzitz.** Wallstraße. Deutsche Kaiser - Alice 16.  
**Director Marquart.** Lindeng. 10. 1.



## Nielsen's Reisstärke!

Prämiert mit der goldenen Medaille auf der Internationalen Handelsausstellung zu Bremen 1874.

Alleiniger Verender:

**H. Lüben.** Bremen.

Nielsen's Reisstärke zeidnet sich durch vollkommen Reinheit, Weiß und unerreichte Ausgleichsfähigkeit vor anderen Stärkearten aus; sie sieht nicht am Augen, fühlt die Wärme anhaltend, glebt schönen Glanz.

**und ist billig** durch ihre Frischheit im Vergleich zu anderen untergeordneten Stärkearten.

**General - Depot und alleiniges Engros - Lager** für die Stadt Dresden, die Kreisdirektionen Dresden, Bautzen, sowie Schlesien u. die Preuss. Lausitz bei

**Wachs & Flößner,**

Dresden.

Lager davon hält fast jedes grössere Materialwaren- und Produkten-Geschäft.

## Werkäuferinnen!

Einige solide junge Mädchen von böhmischem Menschenkenntnis stellen als Werkäuferinnen in meinen Druckhallen von Mitte April bis Mitte October und bitte ich bei der Bewerbung Photographie mitzuführen.

**Glauchau.** Adolph Bachmann, Mineralwasserfabrik.

Für Gärtner und Villenbesitzer.

Die mechan. und Maschinendauerverfertigung von Moritz Otto in Dresden, Weißeritzstraße, fertigt

### complete Wasseranlagen

mit hand- und Maschinbetrieb.

Großes Lager von Druckpumpen und Maschinen;

Agentur der atmosph. Gaskraftmaschinen.

**Speise-, Einlege- und Wein - Essig,** a Liter 10. 15. und 50 Pf., empfiehlt

**C. H. Kühn.** Wohlmeisterstraße 1, Unterdorf.

**Spiegel** in jeder gewünschten Art und Größe.

Gardinenstangen 25. Inhaber der Biedermeier'sche Galerie E. B. Fischer & Co., Spielkabinett, Pirnaische Straße 9.

**Dr. Treibich,** Pragerstraße 14. I. hält seine Dienststunden täglich 10 bis 12 Uhr.

**Die Tapetenfabrik** von Gustav Hirschhold empfiehlt Tapeten und Rouleaux, neue Muster, zu haben.

**Magazine:** Moritzstraße 14 u. Hauptstraße 1.

Das beste und solide Handmittel von einer überraschenden Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Arteriosklerose, rheum. Kopf- und Bauchschmerzen, ist der vom Apotheker u. Droger E. Schäfer-Schmidtsche Salbe. Annenstraße 13, vor 12 Jahren erfundene und zuerst eingetragene Rechteinnahmen-Aether und ist derzeit a. M. 75 Pf. in den Apotheken zu haben.

Zu dem billigen Preise von nur 12½ Ngr. empfiehlt eine vorzüglich haltbare

**Unterhose** für Herren Clemens Birkner, 19 Schreibergasse 19, Strumpfwarenfabrik.

**Eigentlich** frisch geränderte holländische

**Heringe** (froge), a Sch. 3 M. u. 5 M. 10 Pf. schönste neue

**Brotheringe,** nur in Butter gebraten, köstliche Fischwaaren billig

12 Wessinerstr. 12. N. L. Kohn.

**Heu,** 100 Pf. von 5 M. 30 Pf. an, empfiehlt die Bourgogne-Handlung von Adolph Weinert,

2 Schäferstraße 2.

## Von schwarzen Barèges

halte ich in folgenden Qualitäten großes Lager:	
breit Meter 90 Pf. — Gie 50 Pf.	
" 115 " " 65 "	
" 140 " " 80 "	
" 175 " " 100 "	
" (seit Mohalt) 225 " " 125 "	
breit Meter 250 " " 140 "	
" 280 " " 160 "	
" 175 " " 100 "	
" 210 " " 120 "	

Als vorübergehenden Gelegenheitslauf bietet sich den Damen eine vorzügliche 1/4 breite gesiegene Ware à Meter 110 Pf. — Elle 80 Pf.

## Robert Bernhardt,

23 Freiberger Platz 23.

Sammet-, Seiden- u. Modewaren-Manufaktur en gros et en détail.  
(Gegründet im Jahre 1865.)



**Der Katalog meiner Obstbaumschule,**  
sowie von Weissdorn, welcher in Massen vertrieblich, schott. Zaunrose zu lebenden Jäunen und Steinien für wilde Geißel, nord. Weisserlen zur Befestigung von Grabenmauern und stellen Böschungen an Eichenbäumen und Kastanien, Sparagelpflanzen mit Culturanweisung etc. wird gratis ausgegeben.  
Rapenberg in Zittsdorf bei Riesenburg.

E. A. Neubert.

## Preis-Courant der Flaschenbiere Bier-Import- u. Export-Geschäft Gebrüder Hollack

Königsbrückerstrasse 94.

Franko-Insendung in alle Stadttheile.  
Versandt nach auswärtigen Plätzen in Kisten von 25  
Flaschen an.

12 fl. 12 fl. Bilbauer Exportbier	Originalfüllung	10. 80
12 fl. Bilbauer Bockbier		3. —
12 fl. Wiener Märzenbier (Originalfüllung)		6. —
12 fl. Dresden Hefeschlößchenbier		3. —
12 fl. Erlanger oder Nürnberg Bier (hell)		3. —
12 fl. Gültimbacher Exportbier		2. 40
12 fl. Engl. Porter, Double Export, Imperial Stout		6. —
12 fl. Burton Ale		6. —
12 fl. Berl. Gesundheitsbier		3. —
12 fl. Deutschen Porter		3. —
12 fl. Berliner Weißbier		3. 60
12 fl. Döbelner Hofe		4. 20
12 fl. Chamagnerbier		3. 60
12 fl. Böhmisches Doppelbier		3. 60
12 fl. Böhmisches Schafbier		2. —

Einlage für jede Flasche 10 Pf. weisse Glasflasche 15 Pf.

Mehrtausend Kunden nachdrückend, versenden wir allzeitig auch einen reinen, gekümmten Aepfelfeink in Gläsern, sowie auch Gleschühler Sauerbrunn in Originalfüllungen.  
**Roh-Eis-Verkauf**  
von früh 8 Uhr an bis Abends 10 Uhr.

## ECHTES BOTOT-WASSER

Ein Zahnmittel, einzig in seiner Art

von der PARISIEN MEDICINISCHEN ACADEMIE APPROBIRT  
Das BOTOT-WASSER ist das wirksamste aller Zahnmittel, es schützt durch Gurgeln vor Halsweh und Halsentzündung, und erleichtert die Zahnung bei Kindern.

### QUINA-ZAHN-PULVER

Dieses kostbare Präparat bildet, mit BOTOT-WASSER vereint, das gesündeste aller Mittel zur Stärkung des Zahndiosches und zur Beförderung der blendenden Weisse der Zähne.

### SUBLIME

Augenblicklicher Halt beim Ausfallen der Haare, Vertreibung der Schuppen und Stillung der neuen Kopfschmerzen, dies alles wird durch dieses merkwürdige Product erreicht.

### TOILETTEN-WASSER DOPPELTER EXTRACT

### FEINSTER TOILETTEN-ESSIG

IN PARIS: Haupt-Lager, n° 229, rue Saint-Honoré  
NEIGE DE PARIS CASTIGLIONI

Dépôt: boulevard des Italiens, 18

In Karlsruhe Niederlage für Deutschland bei  
Herrn WOLFF u. SCHWINDT, Kaufleute  
Berlin: Hoch, MEYER jr., 18, Krausenstrasse

Neue und gebrauchte

## Pianinos,

ein ganz gutes in Zacc., mit Blatte u. Spreizen, 6/4 Octav., von solider Forme gebaut, für den billigen Preis von 85 Thlr. zu kaufen u. Miete Schlossstr. 4.

## Pianino,

ein ganz gutes in Zacc., mit Blatte u. Spreizen, 6/4 Octav., von solider Forme gebaut, für den billigen Preis von 85 Thlr. zu kaufen u. Miete Schlossstr. 4.

## Sächs. Creditbank. Depositen- und Check-Verkehr

Wir gewähren von heute ab bis auf Weiteres im

ohne vorherige Kündigung 2 1/2 pfst.,

mit einemmonatlicher Kündigung 3 pfst.,

mit dreimonatlicher Kündigung 3 1/2 pfst.

Geben die näheren Bedingungen an unserer Kasse gedruckt zur Besichtigung und sind dasselbe Kontobücher, sowie für diejenigen Exponenten, welche über die eingezahlten Beträge verfügt hat, auf derselben wünschen, Check-Bücher unentbehrlich zu entnehmen.

Dresden, am 4. Februar 1876.

## Sächsische Creditbank.

### Hofrath Dr. Steinbacher's

familiale Werke:

1. Handbuch des gesammelten Naturheilverfahrens	Preis Markt 6. —
2. Die männliche Impotenz und deren radikale Heilung	6. —
3. Männerkrankheiten, ihr Verlauf und Verlauf	7. 50
4. Das Schwadlader und die Maßen	3. —
5. Der Corpse oder die häutige Gedanke	2. 60
6. Althaus, Kettner, Corpulenta	1. 20
7. Handbuch der Frauenkrankheiten	6. —

sind zu beziehen von allen Buchhandlungen und der unterzeichneten Anstalt Brunnthal. — Aufnahme von Chronisch-Kranken jederzeit.

Dr. J. A. Schilling,

ärztl. Dichter.

Prospekte, worin Beschreibung, Ausbildung, Preise etc. enthalten sind, ver-

sendet gratis und franco

Hofrath Dr. Steinbacher's

Naturheilanstalt Brunnthal (München).

Hartwig u. Vogel,  
Altmarkt 25,

empfehlen:

Fantaes-Chocoladen,  
Chocoladen-Dessertbonbons;  
Kondants,  
Cartonagen, Ultraven,  
chinesische Artikel,  
russ. u. chin. Thees,  
engl. u. deutsche Cafes u. Biscuits

zu 20, 25, 30.

Die Baumschule von C. W. Mietzsch, Dresden, Bergstrasse 36, empfiehlt:

I. Solitairbäume, als: Alnusincana lacinata, Alnus imperialis, Betula lacinata, Betula atropurpurea, Betula urticafolia, Betula pyramidalis, Catalpa syringaefolia, Catalpa syringaefolia, aurea, Castania vesca (essbare Kastanien), Fagus atropurpurea (Bluthoch), Fagus lacinata, Jolisia polycarpa, Juglans regia (Zwergwallnuss), Juglans lacinata, Kastanien (rothblühende), Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum), Magnolien mit Knospen in 10 Sorten, Platane, Pierocaria canescens, Pyramiden und amerikanische Eichen, Tilia platyphyllos (holänd. Linde).

II. Trauer- oder Hängebäume, als: Betula alba pendula, Betula lacinata pendula, Cerasus avium pendula, Cerasus sanguiflora pendula, Fraxinus excelsior pendula, Fagus diluvatica pendula, Juglans regia pendula, Populus graeca pendula, Populus grandidentata pendula, Populus tremula pendula, Populus alba pendula, Quercus pendula, Rosen, Sophora japonica pendula, Salix caprea pendula, Salix nigra pendula, Sorbus aucuparia pendula, Ulmus campestris pendula.

III. Ziersträucher, in den feinsten und besten Sorten, in grosser Auswahl und allen Grössen; Acer negundo foliis varipatis, wurzelrecht, Spiraea arborescens, in Prachtzweigen.

IV. Rankende Pflanzen, als: Aristochia, Ampelopsis (wilder Wein), Clematis, Periploca, Lonicera, Bignonia radicans, Bignonia grandiflora, Bignonia atropurpurea, rankende Rosen, Glycinen.

V. Für immergrüne Gruppen: Rhododendron ponticum, beste Sorten, Kalma latifolia, Kalma glauca, Primula glabra, Auehias, Skimmia japonica, Skimmia fragrans.

VI. Coniferen oder Nadelholzer, in nur ausdauernden Sorten, in Körben und aus dem Lande, in grosser Auswahl.

VII. Rosen, in den besten älteren u. neuesten Sorten, hochstämmig, niedrig, veredelt und wurzelrecht.

VIII. Obstbäume, feinste Tafel- und Wirthschaftsorten, in allen Formen und Grössen, in grosser Auswahl.

IX. Alleebäume, als: Apfel, Birnen, Kirschen, Plaumen, Wallnasse, Linden, Eschen, Uinen, Kastanien, Ahorn etc.

X. Weinstücke, in den edelsten Sorten, Stachel- u. Johannisbeeren, hochstämmige Bäumchen und Strüncher, Himbeeren, in den besten Sorten, Erdbeeren in 100 Sorten.

Cataloge auf Verlangen gratis.

Vergleichung halber

bin ich beauftragt, ein

## Goldfische,

zur häuslichen Zucht verwendbar, sind bei mir aus Italien eingetroffen und kann ich Preise

Empfehlung mit 15 Sgr. pro Stück liefern, sowie eine preiswerte Goldfische pro Stück zu

5 Sgr.



Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Blumentöpfchen, Goldfisch-Gläser, Aquarien, hält bei niedrigen Preisen stets außerordentlich großes Lager der Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

## Reiter- Stühle

u. Polstermöbel empfiehlt in

grösster Auswahl und zu den

billigsten Preisen.

Ehr. Gräfe,  
Klosterplatz 19.

Kein Zahnschmerz mehr!

Winnen 3 Minuten ver-

treibt „Dr. Limbars Zahntinktur“ allen und

jeden Zahnschmerz unter

Garantie. Preis 1 Mfl.

50 Pf., auch in Brief-

marken zu beziehen vom

Hauptdepot, L. Hagedorff, Leipzig, Eberhard-

strasse 5, II.

Ein baldes Jahrhundert hat

ich bereit das Dr. med.

Doecks'che Mittel gegen

Magenkrampf,

Berdauungsschwäche ic.

auf das Bildendste bewährt u.

für bestätigt Leidenden mit

gutem Erfolge bestens empfo-

len werden.

Seiden des Magenkramps ic.:

Unbeschädigtes Gefühl, Bölllein

nach Bölllein und Getränken,

Schärfe fast läufig Blähungen,

Leibesleid, Kopfweh, sores Stuh-

loschen, unregelmäßiger Stuhlgang,



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Unter Aushebung unseres Fahrplanes vom 20. März d. J. findet  
vom Sonntag den 9. April d. J. an

folgende Fahrordnung statt:

Zäglich von A. Fr. 6 Uhr nach Leitmeritz, Borm. 8 nach Schandau, 9 nach Pillnitz,  
Dresden 10 nach Aussig, Radom, 1 nach Pillnitz, 2 nach Schandau, 3 und 4  
nach allen nach Pillnitz, 5 nach Pirna, 6.30 nach Pillnitz.  
Stationen: B. Fr. 6, Borm. 10 u. Radom, 2.30 nach Weissen u. Niesa, 9.6 nach Melchen.  
A. Von Leitmeritz Borm. 8.30, von Aussig Borm. 6.30 u. 11.30, von Teplitz  
Borm. 8 u. Radom, 1, von Herrnsteinkirchen Borm. 8.45 u. Radom. 1.45,  
von Schandau fr. 6, 10, Radom. 3 u. 5, von Königstein Borm. 6.20, 10.20,  
Radom. 3.20 u. 5.20, von Rathen-Wehlen Borm. 6.45, 10.45, Radom. 3.45  
u. 5.45, von Borna fr. 6, Borm. 7.30, 11.30, Radom. 4.30 u. 6.30, von  
Pillnitz Borm. 6.30, 7.30, 8.45, 12, Radom. 2.45, 4.15, 5, 6 und 7.00, von  
Blasewitz-Lößnitz Borm. 7, 7.35, 8.30, 10.15, Radom. 12.30, 3.15,  
4.45, 5.30 und 7.30.  
B. Von Niesa Borm. 7, 11 u. Radom. 2.30, von Melchen fr. 5.30, Borm. 9.45,  
Radom. 2 u. 3.15, von Rößelschenboda Borm. 6.50, 11.5, Radom. 3.20 u. 6.35.

Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 5. April 1876.

## Wir haben eine Partie von einer 500 Fenster-Gardinen

einfachen und eleganten Genres,  
200 Dbd. leinene Taschentücher  
für Damen, von 3 Mark 50 Pf. pro Dbd. an,  
50 Dbd. Damen- u. Kinder-Schrüzen  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
zum Ausverkauf gestellt.

Nonnenprediger & Co.,  
Pragerstrasse 40.

## A. Hermann,

Dresden, 5a Wallstrasse 5a, Dresden,  
empfiehlt bei Verlust sein großes Lager von Papier, Zigarren,  
Kurz- und Galanteriewaren zu erstaunlich billigen Preisen.  
Große Geschäft in Couverte.

Geschäftsprincip: Schneller Umlauf. Billige Preise.



G. Koppa  
Schloßstr. 30

empfiehlt nur echte Meerschaumwaren, Zigarettenpfeifen,  
Rauchrequisiten zu billigen Preisen  
30 Schlossstrasse 30.



Rob. Pleißner  
Uhrmacher  
4 Rosmaringasse 4  
(im Eckhaus der 4. Oststrasse)  
empfiehlt sein  
Specielles

Taschenuhren-Lager

in nur gereicht guten  
Schweizer und Glashütter  
Fabrikaten zu billigen Preisen,  
bei ausgedehntester Auswahl.

Eine in bestem Zustande befindet  
sich das

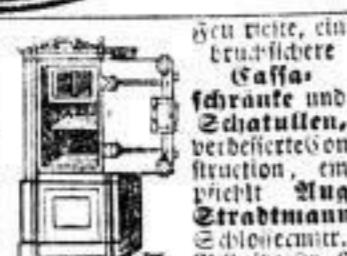
## Papier- und Galanteriegescäft

in einer schöneren Stadt Sachsen, in bester Geschäftslage, 49  
Jahre mit gutem Erfolg be-  
trieben, soll Veränderung bald  
sofort unter günstigen Beding-  
ungen verkaufen werden. Offert  
erbeten unter H. 3147 bm.  
an die Annoncen-Abteilung v.  
Haasenstein u. Vogler in  
Chemnitz.



## Reitpferd zu kaufen gesucht.

Ein Herr wünscht ein unbe-  
dingt frisches Reitpferd zu kaufen  
und erbittet Offerten unter  
L. G. 353 an die Herren  
Haasenstein und Vogler in  
Chemnitz. (H. 31346b)



## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann,  
Rathsfant, 36 Jahre alt, sucht  
da es ihm am Damenbekannt-  
schaft fehlt, auf diese Weise  
eine Lebensgefährtin. Vermögen  
nicht unbedingt notwendig, nur  
häuslich und aus gebildeter Fa-  
mille. Damen welche diesem  
reellen Gesuch vertrauen, wol-  
len werthe Adressen unter J. J.  
351 an Haasenstein u. Vogler  
in Dresden gelangen lassen.  
Strenge Discretion. Vermitt-  
lung streng verboten.

## Verkauf.

Ein sehr gutes  
optisches Geschäft  
ist per Gasse sofort sommt Ein-  
richtung für 4500 Mark zu ver-  
kaufen. Mr. besucht unter  
F. F. 4500 die Greif. d. St.

Eschweger Seife,  
Gernseife,  
Garzeife,  
Glainseife,  
Grüne Seife,  
Waserglasseife,  
Venetian. Seife,  
Toilettenseife,  
Waserglas,

Soda, calcinire,  
Soda, kristallisierte,  
Potaſche,  
Weizenstärke,  
Reisstärke  
Täglich von allen  
Stationen nach  
Dresden.

en gros et en detail.  
Droguen-Handlung  
J. W. Schwarze,  
3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

## Geschäfts-verkauf.

Gino der älteste Lohnfuhr-  
werks-Geschäfte in Dresden  
ist unter sehr annehmbaren Be-  
dingungen baldst billig zu ver-  
kaufen, auch gleich mit Concession  
zu übernehmen. Dazu gehören  
5 Wiedelwagen (Weißfärben),  
8 Omnibus, 2 Omnibusfuhren,  
1 Bierwagen, 2 Bierwagen-  
fuhren, 6 Baumw. u. Brechwagen,  
12 starke Zugpferde nebst Ge-  
hören und Stall-Utensilien.  
Vogel nebst Stallung bis zu 30  
Pferden und Remisen kann gleich  
mit übernehmen werden. An-  
zahl. 3-4000 Thlr. Mr. unter  
I. 25 in die Al. Greif, große  
Molstergasse No. 5, erbeten.

Biere vom Fuß:

Engl. Bier a. Ltr. 1 Mf.,  
Ginal. Bier a. Ltr. 1 Mf.,  
Cölener Bier a. Ltr. 50 Pf.,  
Gulmunder a. Ltr. 40 Pf.,  
Wdm. Dorpeldier a. Ltr. 32 Pf.,  
Seltlaubchen Lager a. Ltr. 30 Pf.,  
Brauerbier a. Ltr. 12 Pf.

Sämtliche Biere werden  
täglich frisch aus dem Kloster  
versorgt.

Gebrüder Hollack,  
Bier-Import- u. Export-  
Geschäft,  
Königsbrückerstrasse 94.

## Zöpfe

aus echtem Menschenhaar,  
1 Ell. lang, von 2-3 Mf. an,  
in großer Auswahl am Lager.  
Alle Haararbeiten clea-  
und dauerhaft zu wirklich  
billigen Preisen.

Aus ausgestrahlten Haaren  
werden alle Arbeiten von  
von 50 Pf. an höchst sauber  
gezettelt.

Leo Stroka,  
spez. Damentreuer a. Wien,  
Wilsdrufferstr. 42, I.  
Eingang Cuerzasse.

## A. Petrenz,

7 Sophiestr. 7,  
Eckhaus  
der Wilsdrufferstrasse,  
empfiehlt sein reich anios-  
tites Lager modernst &  
feinstest.

Knaben-Paletots,

Anzüge etc.,  
bis zu 15 Jahren passend,  
unter Garantie reichster u.  
billigster Bedienung.

Freiburger Platz No. 2

bei

H. M. Henneberg.

in sehr großer Auswahl bei dL-  
ligisten Preisen. Kommandant,  
Säuler, Tische, Sofas, Tassen-  
und seitene Münzen neuester  
Ausgang und aufgearbeitet.  
Perücken und Kinder-Strohhüte.  
Sonntags geschäft.

Freiburger Platz No. 2

bei

H. M. Henneberg.

jetzt. Eitel von 3-5 Thlr. an,  
Schnellketten von 3 Thlr. an,  
Kommandant-Eitel 2-2 1/2 Thlr.  
Studenten-Eitel von 2 Thlr. an,  
Zam.-Eitel von 1 1/2 Thlr. an,  
Mädchen-Eitel v. 1 1/2 Thlr. an,  
Kinder-Eitel von 20 Pf. an,  
Herren-Schürze v. 1 1/2 Thlr. an,  
Damen-Schürze v. 1 1/2 Thlr. an,  
Mädchen-Schürze v. 25 Pf. an,  
Kinder-Schürze von 15 Pf. an,  
Tuch-Vantette von 15 Pf. an,  
empfiehlt

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13 Wilsdrufferstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden  
prompt und billig ausgeführt.

Compagnon-

Gesuch.

Will ein in der besten Blätter  
siedende, der Mode nicht unter-  
schiedenes Habits-Geschäft wird  
von einem praktischen, erprobten  
jungen Mann zur Vergabeung  
dieselben ein Compagnon mit  
einem Kapital von 16-18,000  
Mark gesucht, der womöglich  
Kaufmann, Einzelhändler, Gesell  
oder mehrere Gesellschafter  
unterstützt werden. Mr. unter  
F. F. 4500 die Greif. d. St.

Zöpfe

in großer Auswahl, 1 Ell. lang  
von 2-3 Mf. an. Alle Haar-  
Arbeiten fertig modern und  
dauerhaft zu wirklich billigen  
Preisen L. Weise, Friseur,  
Wilmstet. 3.

Eschweger Seife,

Gernseife,

Garzeife,

Glainseife,

Grüne Seife,

Waserglasseife,

Venetian. Seife,

Toilettenseife,

Waserglas,

Soda, calcinire,

Soda, kristallisierte,

Potaſche,

Weizenstärke,

Reisstärke

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

Der vollziehende Director  
Honack.

Geschäfts-verkauf.

J. W. Schwarze,

3 Schoppelstrasse 3.

en gros et en detail.